

Alpnacher Blettli



**Sonnenblumenbogen für die
neuen Schülerinnen und Schüler**

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Unsere Gemeinde lebt vom Engagement aller. «Midänand und firänand – eppis bewirkä» ist das neue Motto im neuen Schuljahr. Dieses Motto ist nicht nur passend für unsere Schule, sondern auch eine Einladung an Sie alle, aktiv an unserem gemeinsamen Leben mitzuwirken. Jede und jeder von uns kann etwas dazu beitragen: im täglichen Miteinander, in Vereinen, Nachbarschaften, im Ehrenamt und ganz besonders, wenn es um wichtige Entscheidungen in unserer Gemeinde geht.

Am 30. November 2025 stehen vier kommunale Abstimmungen an. Es geht dabei nebst dem Budget 2026 um zentrale Vorlagen, die unsere Zukunft betreffen und die Richtung für die nächsten Jahre vorgeben werden. Ihre Stimme zählt nicht nur als formaler Akt, sondern ist mitentscheidend, wie wir unsere Gemeinde gestalten wollen. Unsere Demokratie lebt davon, dass sich alle einbringen und Verantwortung übernehmen.

Ein weiterer wichtiger Schritt liegt vor uns: die Einführung einer neuen Gemeindeordnung. Damit sollen Grundlagen geschaffen werden, dass unsere Gemeindeführung moderner und auf die Zukunft ausgerichtet wird. Sie sind hier zur direkten Mitwirkung eingeladen. Nutzen Sie dazu die Möglichkeit der Informationsveranstaltung am 11. September 2025 (siehe Inserat auf Seite 8). Nebst der Revision der Gemeindeordnung, die detailliert vorgestellt wird, werden wir Sie auch über die bevorstehenden Abstimmungsvorlagen informieren.

Wir möchten Sie herzlich einladen und ermutigen, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen, Fragen zu stellen und das Gespräch zu suchen. Wenn viele sich beteiligen, sind wir eine lebendige und starke Gemeinde.

«Midänand und firänand – eppis bewirkä» soll nicht für unsere 722 Schulkinder gelebte Realität sein. Auch Sie, geschätzte Alpnacherinnen und Alpnacher können etwas bewirken, denn jeder Beitrag zählt: Ihr Interesse, Ihr Engagement und Ihre Stimme.

Sibylle Wallimann
Departementsvorsteherin Bildung und Kultur

Titelbild

Die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler werden von den Zweitklässlerinnen und Zweitklässlern herzlich begrüsst und durch den Sonnenblumenbogen in das neue Schuljahr begleitet.
Bild: Maria Ettlin

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2–15
Schule	17–27
Pfarrei	29–33
Korporation	34–35
Diverses	36–63

Impressum

Alpnacher Blettli 07 | 2025
29. August 2025, 44. Jahrgang
Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach
Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 96
Bruno Vogel, Daniel Albert,
Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,
Tina Ammer

Inseratverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter
Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 08_2025	17.09.2025	26.09.2025
Nr. 09_2025	23.10.2025	31.10.2025
Nr. 10_2025	27.11.2025	05.12.2025

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt
an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratpreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag 60 Franken pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte:

5x erschienen: 5%, 10x erschienen: 10%

d’ Ratsstube brichtet...

Urnenabstimmung

Der Gemeinderat Alpnach legt der Alpnacher Stimmbevölkerung am Sonntag, 28. September 2025, folgende Vorlage zur Abstimmung vor:

- Genehmigung Kaufvertrag für den Erwerb der Parzelle Nr. 284, GB Alpnach, im Betrag von 312'000 Franken.

Die mit dieser Vorlage zusammenhängenden Unterlagen liegen bei der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht auf.

Ergänzungswahl für ein Mitglied des Einwohnergemeinderates

Am 28. September 2025 wählen die Alpnacherinnen und Alpnacher ein Mitglied des Einwohnergemeinderates anstelle von Gemeinderat Patrick Matter für den Rest der Amtsdauer bis 2028.

Infolge der Demission von Patrick Matter als Mitglied des Einwohnergemeinderates von Alpnach per 30. Juni 2025 ordnete der Gemeinderat eine Ergänzungswahl auf Sonntag, 28. September 2025, an. Wahlvorschläge für ein Mitglied des Einwohnergemeinderates konnten bis am Montag, 18. August 2025, 17.00 Uhr, eingereicht werden. Innert der Frist wurden folgende Wahlvorschläge eingereicht:

Parteilos

- Willy Fallegger, 1959, Pensionär, Stöcken 1, Alpnach Dorf

SVP Alpnach

- Beatus Denzler, 1959, Maschinenbauingenieur HTL, Waldegg 24, Alpnach Dorf

Gemäss Art. 43 des Abstimmungsgesetzes vom 17. Februar 1974 (AG) hat der Gemeinderat die Wahlvorschläge auf die gesetzlichen Erfordernisse geprüft. Zudem hat er die Reihenfolge der Wahllisten ausgelost.

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Gemeindekanzlei

Per 1. November 2025 startet Vreni Fallegger-Gasser in der Gemeindekanzlei mit einem Pensum von 80 % ihre Arbeit als Sachbearbeiterin Kanzlei. Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen ihr bereits jetzt schon einen guten Start.

Arbeitsvergaben

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft.

Im Bereich Wasserversorgung hat der Gemeinderat folgende Arbeit vergeben:

Ersatz Wasserleitung Laubligen	Langensand AG, Alpnach Dorf
--------------------------------	-----------------------------

Im Bereich Hochwasserschutz Grosse Schliere hat der Gemeinderat folgende Arbeit vergeben:

Geschiebehauhalt, Phase 2; Massnahmenentwicklung, Erarbeiten von einem konzeptionellen Lösungsansätze-Geschiebemodell	Geoformer AG, Brig
---	--------------------

Im Bereich Schulhaus Unterhalt hat der Gemeinderat folgende Arbeit vergeben:

Ersatz Eingangsfronten in Metall, Fluchttüren	Schlosserei Andreas Rohrer AG, Kägiswil
---	---

Unterstützungsbeitrag

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft.

Im Bereich der finanziellen Unterstützung hat der Gemeinderat Mittel gesprochen an:

Verein	Zeitdauer
Verein tüftelPark Pilatus, Sarnen	Verlängerung Beitrag für die Jahre 2026 bis 2029

Besondere Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Am Freitag, 29. August 2025, ist die Gemeindeverwaltung Alpnach infolge eines internen Anlasses ganztags geschlossen. Ab Montag, 1. September 2025, sind wir gerne zu den üblichen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Am Hl. Bruder Klaus-Tag, Donnerstag, 25. September 2025, bleibt die Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen. Ebenfalls geschlossen bleibt die Gemeindeverwaltung am Freitag, 26. September 2025 (Brückentag).

Besten Dank für das Verständnis.

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- Bazelli Larissa, Untere Feldstrasse 16, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für die Heizungssanierung mit Wärmepumpe und Tankdemontage auf der Parzelle Nr. 1695, Untere Feldstrasse
- Chrono Star International Participations, Spichermatt 30, Stans; Erteilung der Baubewilligung für die Erweiterung Balkon im Erdgeschoss auf der Parzelle Nr. 1948, Niederstad
- Krummenacher Daniel, Bitzistrasse 25, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für eine Sitzplatzüberdachung auf der Parzelle Nr. 2406, Gresigen
- Korporation Alpnach, Chilcherliweg 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für die Sanierung Pfisternmühle auf den Parzellen Nrn. 276, 1625, Dorf
- Korporation Alpnach, Chilcherliweg 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für den Neubau Fernwärmeleitung auf der Parzelle Nr. 1245, Hinterdorf

- Korporation Alpnach, Chilcherliweg 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für den Neubau Fernwärmeleitungsnetz Laubligen Los 2, auf den Parzellen Nrn. 2119, 1872, 1859, 1487, 1860, 1836, 2120, 1858, 446, 1838, 2274, 2121, 1365, 1835, 444, 1871, Laubligen
- STWEG, Sonnmattstrasse 14, Alpnach Dorf, Erteilung der Baubewilligung für die energetische Sanierung MFH, auf der Parzelle Nr. 1292, Chlewigen

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

1. Augustfeier 2025

1. August 2025

Gesuchstellerin: Kulturkommission Alpnach

Erteilte Bewilligung: Strassenreklame

Alpnach isst – Street Food Festival 2025

9. August 2025

Gesuchsteller: Dunningstig Club

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, temporäres Parkieren sowie Strassenreklame

Tage des Schweizer Holzes 2025

12./13. September 2025

Gesuchsteller: Küng Holzbau AG

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Marktstand

Benefizkonzert

23. November 2025

Gesuchsteller: Heiterluft Obwalden / Wild-Chriiter-Jodler

Erteilte Bewilligung: Temporäres Parkieren entlang des Schlierendamms

Gastwirtschaftsbewilligungen

Der Gemeinderat erteilte die Gastwirtschaftsbewilligung zur Führung der Kronen Bar, Brünigstrasse 12, Alpnach Dorf, gemäss Art. 7 des Gastgewerbegesetzes vom 8. Juni 1997 an Ferizade Asani, Jg 1976, von Winterthur, in Winterthur. ■

Erdverlegung der Hochspannungsleitung

Seit Jahren setzen sich das Elektrizitätswerk Obwalden und die Gemeinde dafür ein, die 50 kV Hochspannungsleitung (HSL), die vom Feld via Schulareal ins Gebiet Rotenbächli führt, in den Boden zu verlegen. Nun ist es gelungen, von allen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern die erforderlichen Durchleitungsrechte zu erhalten. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, um dem Stimmvolk ein entsprechendes Kreditgeschäft zur Genehmigung vorzulegen. Zuvor muss jedoch die Vereinbarung mit dem Elektrizitätswerk Obwalden, der Eigentümerin der Hochspannungsleitung und gleichzeitig Bauherin, abschliessend verhandelt werden.

Die Hochspannungsleitung (HSL) ist seit vielen Jahren ein wiederkehrendes Thema in der öffentlichen Diskussion innerhalb der Gemeinde. Sie rückte besonders in den Fokus, als im Gebiet Feld eine geplante Überbauung mit fünf Mehrfamilienhäusern teilweise nicht realisiert werden konnte. Ein Gebäude darf aufgrund der bestehenden Leitung bis heute nicht gebaut werden. Neben zahlreichen weiteren Grundeigentümern, die durch die HSL eingeschränkt sind, hat die Gemeinde damals eine Baubeschränkung zu Gunsten der HSL auf dem Schulareal akzeptiert. Diese Baubeschränkung zeigt sich immer wieder als Hindernis bei der Beplanung und Nutzung des Schulareals. Da die Voraussetzungen für die Weiterverfolgung des Erdverlegungsprojekts erfüllt sind, soll die Gelegenheit genutzt werden, das Vorhaben konkret voranzutreiben. Der Zeitpunkt ist insbesondere deshalb günstig, weil die Erdverlegung der HSL zusammen mit der Umsetzung des Hochwasserschutz-Projektes Kleine Schliere koordiniert werden kann, was zu erheblichen Kosteneinsparungen führt. Die gemeinsame Realisierung zusammen mit dem Hochwasserschutz-Projekt Kleine Schliere ist jedoch nur möglich, wenn das Stimmvolk dem Kreditbegehren zustimmt und das Plangenehmigungsverfahren beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) ohne Verzögerungen durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen werden kann. Sollte eine gleichzeitige Umsetzung mit dem Hochwasserschutz-Projekt Kleine Schliere nicht möglich sein, würden die Kosten deutlich steigen, insbesondere weil eine nachträgliche Querung der Kleinen Schliere durch die HSL technisch aufwendig und möglicherweise gar nicht mehr realisierbar wäre. Aus diesem Grund setzt der Gemeinderat alles daran, die aktuelle Gelegenheit zur Erdverlegung der HSL jetzt zu nutzen.



Hochspannungsleitungen sollen unter die Erde verlegt werden

Waldfriedhof in der Gemeinde Alpnach

Die Korporation Alpnach ist konfrontiert mit wilden Aschenausstreutungen auf ihrem Korporationsgebiet. Aus diesem Grunde ist sie mit ihrem Anliegen auf die Arbeitsgruppe Nutzungskonzept der Einwohnergemeinde Alpnach zugegangen. Die Arbeitsgruppe bildete eine Zweierdelegation, welche zusammen mit dem Bereichsleiter Forst und Strassen mögliche Standorte ermittelte. Aus fünf bewaldeten Flecken wurde ein Projekt dem Einwohnergemeinderat vorgestellt.



Friedhof Alpnach

Der Einwohnergemeinderat setzte sich intensiv mit dieser Thematik auseinander. Sie ist konfrontiert mit zusätzlichen Aufgaben, für welche das Personal fehlt. Ausserdem müsste die Finanzierung und die Organisation zu Lasten der Gemeinde in einem separaten Reglement definiert werden, welches dem Volk vorgelegt werden müsste. Dies würde zahlreiche Fragestellungen zur Folge haben. Der Einwohnergemeinderat sieht deshalb vom Projekt ab.

Revision Gemeindeordnung

Einladung zur Informationsveranstaltung vom Donnerstag, 11. September 2025

Die durch den Gemeinderat eingesetzte Kommission für die Erarbeitung einer neuen Gemeindeordnung und der damit verbundenen Nebenerlasse hat in Begleitung der Fachfirma HSS-Unternehmensberatungen AG, Sursee, einen entsprechenden Entwurf erarbeitet und dem Gemeinderat unterbreitet.

Der Gemeinderat hat den Entwurf intensiv diskutiert und erachtet die Vorschläge der Kommission als nachvollziehbar und passend. Er dankt den Kommissionsmitgliedern (Vertreterinnen und Vertreter der Ortsparteien) für die intensive Arbeit am Thema. Der Gemeinderat hat im Weiteren beschlossen, die Parteien (9. September 2025) sowie das Stimmvolk (11. September 2025) im Singsaal der Schule Alpnach über den Entwurf zu informieren und damit das Vernehmlassungsverfahren bzw. die öffentliche Mitwirkung zu starten. Im Anschluss erfolgt eine Auswertung der Rückmeldungen und allfällige Anpassungen am Entwurf. Danach werden die Unterlagen beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

Zu den vorgenannten Veranstaltungen folgen separate Einladungen bzw. Publikationen.

Schon an dieser Stelle kann festgehalten werden, dass der Entwurf am bisherigen und bewährten fünfer Gemeinderats-Modell (mit Pensen von neu 25 % bzw. 35 % Präsidium) festhält. Es soll weiterhin fünf Verwaltungsbereiche mit einer Geschäftsleitung geben, welcher der Geschäftsführer bzw. die Geschäftsführerin vorsteht. Insbesondere Ressourcengründe haben zu diesem Ergebnis geführt.

Anstatt mehr Gemeinderatsmitglieder einzusetzen, ist vorgesehen, die entsprechenden Finanzmittel zur Stärkung der Verwaltung zu beanspruchen. Denn nur mit einer stabilen Gemeindeverwaltung, die über genügend Ressourcen verfügt (qualitativ und quantitativ), kann eine kontinuierlich gute Leistung erzielt werden. Im Weiteren fand eine intensive Auseinandersetzung mit den Finanzkompetenzen des Gemeinderates und der Verwaltung statt. Der Entwurf sieht vor, die Finanzkompetenzen generell zu erhöhen, so dass Projekte und Aufgaben rascher angestossen oder gar direkt erledigt werden können. Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit der Gemeinde durch zeitgemässe

Finanzkompetenzen und eine zielführende Kompetenzdelegation sicherzustellen. Aufgrund der vorgesehenen, höheren Finanzkompetenzen, soll die bisherige Rechnungsprüfungskommission RPK zu einer Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK ausgebaut werden.

Die Details zur Revision der Gemeindeordnung werden anlässlich der öffentlichen **Informationsveranstaltung vom 11. September 2025, 19.30 Uhr, Singsaal**, vorgestellt und erklärt.

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung von Alpnach zur Informationsveranstaltung ein und freut sich auf Ihre Teilnahme. ■

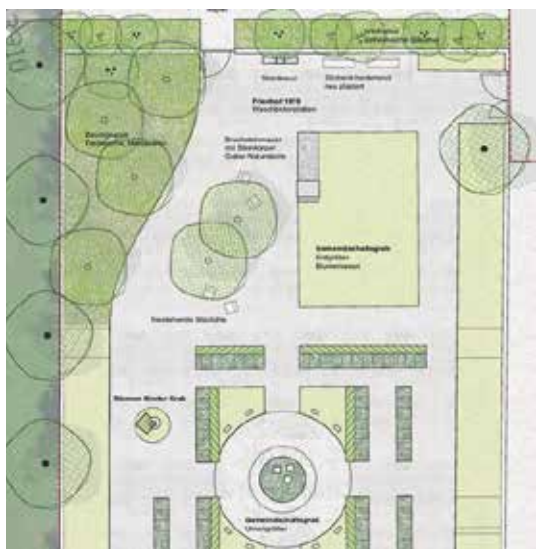
Friedhofgestaltung und Entwässerung

Die Friedhofverwaltung und die katholische Kirche wollen den sich veränderten Bestattungsbedürfnissen Rechnung tragen. Die durch die Grabesräumungen freierwerdenden Wiesenflächen werden biodivers bewirtschaftet. Durch das reduzierte Mähen wird der Arbeitsaufwand für den Werkdienst merklich reduziert.

Es ist geplant, Gemeinschaftsgräber für Erdbestattungen und Urnen sowie für die Bestattung der Sternenkinder anzubieten. Ausserdem wird die Beschattung durch Bäume, zusätzliche Sitzgelegenheiten und die Durchgängigkeit der beiden Friedhöfe 1930 und 1970 gefördert. Unter der Leitung des Departementsvorstehers Finanzen und dem Friedhofverwalter sowie den Mitgliedern und Verantwortlichen der katholischen und der reformierten Kirche sowie dem Werkdienstleiter erarbeitete die Arbeitsgruppe Nutzungskonzept in mehreren Sitzungen für den Einwohnergemeinderat Alpnach entsprechende Vorschläge. Von fünf Eingaben wählte der Einwohnergemeinderat die Obwaldner Planergemeinschaft bulgheroni Landschaftsarchitektur GmbH und Christoph Scheuber, Bildhauer mit dem Thema «Baum / Garten / Ergänzen / Verbinden / Erneuern» aus.

Ein weiteres zentrales Thema entwickelte sich im Zusammenhang mit der Entwässerung sowie der frostsicheren Wasserversorgung. Die Leitungen aus den 70er Jahren müssen nicht nur wegen dem Alter, sondern auch wegen einem Trennsystem ersetzt werden. Das Meteorwasser muss inskünftig versickern können.

Das integrierte Bauprojekt wird voraussichtlich an der Frühlingsversammlung 2026 von der Planergemeinschaft vorgestellt werden.



Friedhof 1970, westlicher Teil – Neuplanung

Tel 143

Die Dargebotene Hand

Zentralschweiz

Spendenkonto 60-18506-6

Gratulationen

September 2025

91 Jahre

Kühler Alois, Hofmätteliweg 5, Alpnach Dorf,
geb. 27. September 1934

86 Jahre

Blumenthal Wallimann Frieda, Brünigstrasse 50,
Alpnachstad, geb. 25. September 1939

85 Jahre

Kiser Josef, Brünigstrasse 20b, Alpnach Dorf,
geb. 20. September 1940

Michel-Röthlin Hans, Chilenmattli 4,
Alpnach Dorf, geb. 25. September 1940

80 Jahre

Wallimann-Arnold Karl, Chälengasse 1c,
Alpnachstad, geb. 3. September 1945

von Atzigen-Grüter Marie Louise,
Robert Barmettlerstrasse 6, Alpnach Dorf,
geb. 7. September 1945

Linhard Daniel, Hofmättelstrasse 5,
Alpnach Dorf, geb. 10. September 1945

Pfammatter Werner, Chälengasse 1b,
Alpnachstad, geb. 27. September 1945

75 Jahre

Boso-von Ah Stefano, Hofmättelistrasse 3,
Alpnach Dorf, geb. 6. September 1950



Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu verzichten. Melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei.



Informationsveranstaltung

**Donnerstag,
11. September 2025**

Zeit: 19.30 – 22.00 Uhr

Treffpunkt: Singsaal Schule Alpnach

Überarbeitung der Gemeindeordnung

Kommunale Abstimmungsvorlagen vom 30. November 2025:

- Budget 2026
- Wettbewerbs- und Projektierungskredit für den Bau einer Mehrzweckhalle (Doppeltturnhalle)
- Vertrag EWO für die Erdverlegung der Hochspannungsleitung 50 kV und Abbruch der Freileitung
- GEP; Kanalsanierungen Etappe 3 + 4



Alpnach
Obwaldner Gemeinden –
Nachhaltig vorwärts

Quellfassung Heiti; Dienstbarkeitsvertrag Quellenrecht Parzelle Nr. 874

Mit der Urnenabstimmung vom 9. Juni 2024 hat die Stimmbevölkerung von Alpnach der Vorlage «Rahmenkredit für die Sanierung der Heiti-Quelle, das Reservoir Hostatt, die Erhöhung der Versorgungssicherheit sowie die Energiegewinnung / Trinkwasserkraftwerk (TWKW)» in der Höhe von 4 Mio. Franken, zuzüglich teuerungsbedingter Mehrkosten, zugestimmt.

Dieses umfassende Projekt zielt darauf ab, die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Alpnach langfristig zu sichern und gleichzeitig einen Beitrag zur Energiegewinnung durch die Nutzung der Wasserkraft zu leisten. Es umfasst die Sanierung der über 100-jährigen Heiti-Quellfassung, die Erweiterung der Quellschüttung, den Bau einer neuen Druckleitung und eines neuen Reservoirs sowie die Errichtung eines Trinkwasserkraftwerks (TWKW).

Die Wasserversorgung Alpnach, welche im Auftrag der Einwohnergemeinde Alpnach handelt, hat daher bei der Korporation Alpnach ein Gesuch um Einräumung eines zeitlich unbeschränkten Quellrechts für die Quelle Nr. 7 auf der Parzelle Nr. 874 eingereicht. Dieses Quellrecht ermöglicht es der Gemeinde, das Quellwasser für die Trinkwasserversorgung zu nutzen und die geplanten Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten an der Heiti-Quellfassung durchzuführen.

Es wurde ein Dienstbarkeitsvertrag über die Errichtung einer Personaldienstbarkeit betreffend ausschliesslich und unbeschränkte Quellenrechte zwischen den Parteien abgeschlossen.

Die sich im Eigentum der Einwohnergemeinde Alpnach, Wasserversorgung Alpnach, befindliche Quellwasserfassung Heiti, als ältester Wasserbezugspunkt der Gemeinde, soll saniert werden. Abklärungen haben ergeben, dass in näherer Umgebung der bestehenden Quelle weitere Quellwasservorkommen vorhanden sind. Um die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung während der Sanierungsphase zu gewährleisten und darüber hinaus zusätzliches Trinkwasser zu gewinnen, soll eine Neufassung realisiert und zur bestehenden, derzeit sanierungsbedürftigen Fassung erschlossen werden. Vorliegend wollen die Vertragsparteien diese Neufassung und sämtliche für die Ableitung des Trinkwassers erforderlichen Einrichtungen dienstbarkeitsrechtlich absichern.

Im eingeräumten Quellenrecht eingeschlossen ist das Recht zur Errichtung und Belassung der zur Ableitung des Quellwassers notwendigen Bauwerke und weiteren Vorrichtungen (insb. Quellfassungen, Leitungen, Dolen, Reservoir, allfällige Brunnenstube). Diese Vorrichtungen werden Eigentum der Einwohnergemeinde Alpnach und sind von dieser zu erneuern und zu unterhalten.

Für das eingeräumte Quellenrecht hat die Dienstbarkeitsnehmerin der Dienstbarkeitsgeberin eine Entschädigung zu bezahlen. Bis zur Ermittlung des effektiven Betrages ist eine Entschädigung von 3'500 Franken pro Jahr vereinbart.



Wasser aus der Quelle, ein kostbares Gut

**Besuchen Sie uns.
alpnach.ch**



Gesucht: Mitglied Kulturkommission

Die Kulturkommission Alpnach ist ein sehr aktives Team und sucht

ein Mitglied

das voller Ideen ist und die Kommission bei der Umsetzung von kulturellen Anlässen unterstützt. Nebst der Durchführung vom «alpnach persendlich» und weiteren Events gibt es folgende Aufgaben zu erfüllen:

- Beratung des Einwohnergemeinderates in kulturellen Fragen
- Förderung von kulturellen Anlässen im Rahmen des Budgets
- Bearbeitung von Fragen, Angelegenheiten und Projekten im Kulturbereich, die einen Bezug zur Gemeinde aufweisen und der finanziellen oder materiellen Unterstützung durch die Gemeinde bedürfen
- Organisation der Bundesfeier

Sind Sie interessiert am kulturellen Leben in der Gemeinde, an der Event-Organisation und haben Zeit für jährlich etwa fünf Kommissionssitzungen, dann senden Sie Ihre Bewerbung an: Gemeindekanzlei Alpnach, Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf, oder via E-Mail an kanzlei@alpnach.ow.ch. Bei Fragen können Sie sich gerne an Sibylle Wallimann, Departementsvorsteherin Bildung und Kultur (sibylle.wallimann@alpnach.ow.ch oder Tel. 041 672 96 63) wenden.

Hinweis an Vereine betreffend Veröffentlichung der Vereinsberichte im Alpnacher Blettli

Die maximale Länge eines Berichts darf 3'100 Zeichen + zwei Querbilder (max. 1 Seite inkl. Bilder) nicht übersteigen. Das Dokument darf keine Kopf-/Fusszeilen enthalten, muss in 1-spaltigem Fliesstext erstellt sein und ohne Schreibe Schutz gesendet werden. Es ist notwendig, dass der Text für das Setzen ins Layout bearbeitet werden kann. Bitte zu den Bildern einen Legendentext anliefern. Bilder müssen separat als Originaldatei (JPG, PNG oder TIFF) angeliefert werden. Nicht im Word-Dokument mit dem Bericht platziert.

Es erfolgt kein Korrektorat und keine stilistische Bearbeitung Ihrer Texte durch die Redaktion. Schreibfehler sind Angelegenheit der Berichtverfasserin bzw. des Berichtverfassers. QR-Codes werden nicht auf ihre Funktionalität geprüft und stehen in der Eigenverantwortung des Berichterstatters. Bitte senden Sie uns diesen als separate Datei, nicht im Word-Dokument platziert.

Nur termingerecht eingereichte Berichte an redaktion@famo.ch können berücksichtigt werden.

Feuerwehrkommando Alpnach



Aufgebot zur Feuerwehrrekrutierung 2025

Es werden alle Stellungspflichtigen zur Rekrutierung aufgeboden:

Samstag, 20. September 2025, 8.00 bis 10.00 Uhr,
im Feuerwehrlokal an der Unteren Gründlistrasse 1,
Alpnach Dorf.

Es sind stellungspflichtig:

1. Alle Frauen und Männer der Gemeinde Alpnach des Jahrganges 2006.
2. Alle Frauen und Männer der Gemeinde Alpnach, die sich im feuerwehrpflichtigen Alter befinden (Jahrgänge 1978 bis und mit 2005) und seit Juni 2024 neu in der Gemeinde Wohnsitz genommen haben. (Freiwillig)
3. Alle Frauen und Männer der Gemeinde Alpnach der Jahrgänge 1978 bis und mit 2005, welche Feuerwehrdienst leisten möchten. (Freiwillig)

Personen, die Interesse haben Feuerwehrdienst zu leisten, erhalten am Rekrutierungsmorgen genauere Informationen und können sich einschreiben lassen.

Entschuldigungen bei Nichtteilnahme an der Rekrutierung sind für Frauen und Männer mit Jahrgang 2006 obligatorisch und schriftlich bis spätestens Mittwoch, 17. September 2025, an die Feuerwehr Alpnach, Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf zu senden. Die Entschuldigung muss eine Begründung für das Fernbleiben oder die Mitteilung, dass Sie kein Interesse am Feuerwehrdienst haben, enthalten. Wer sich der Dienstpflicht durch unentschuldigtes Fernbleiben bei der Rekrutierung entzieht, wird gemäss Art. 40 Abs. 1 des Feuerwehrreglements der Gemeinde Alpnach vom 4. Juli 2011 mit einer Busse bestraft.

Für Zuzügerinnen und Zuzüger seit Juni 2024 und weitere Interessierte ist eine An- oder Abmeldung zu unserem Informationsmorgen nicht notwendig. Interessierte können sich zwischen 8.00 und 10.00 Uhr direkt beim Feuerwehrlokal melden.

Wir suchen Dich

Du bist engagiert und bereit, dich für Mitmenschen in ausserordentlichen Notlagen einzusetzen? Dann melde dich beim Kommandanten Tobias Stalder. Er gibt dir gerne weitere Auskünfte zum Feuerwehrdienst.

Feuerwehr Alpnach, Tobias Stalder,
Kommandant FW Alpnach
Tel. 079 773 45 06 / 118@fwalpnach.ch

*Für das Feuerwehrkommando
Cornelia Wallimann
www.fwalpnach.ch*

**Seniorinnen und Senioren –
unterwegs in Alpnach**

Spaziertreff

Immer am 1. und 3. Dienstag im Monat

Zeit: 14.00 bis ca. 15.30 Uhr

**Treffpunkt: vor dem
Pfarreizentrum Alpnach**

**Ab 15.00 Uhr gemütliches
Beisammensein im Allmendpark**

**Brauchen Sie einen Fahrdienst oder
haben Sie Fragen?**

**Melden Sie sich bei Margrit Zurbuchen,
Tel. 041 670 27 35**

**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**

Den Gemeinderat von den operativen Geschäften entlasten

Eine Kommission erarbeitet seit ein paar Monaten eine neue Gemeindeordnung. Die Details zur Revision der Gemeindeordnung werden am 11. September 2025 an einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt. Gemeindepräsident Bruno Vogel nimmt zum Projekt Stellung.

Revision der Gemeindeordnung: Interview mit Gemeindepräsident Bruno Vogel

Warum muss die Alpnacher Gemeindeordnung angepasst werden?

Nicht, weil die Gemeindeordnung aus dem Jahr 2006 datiert. Eine Revision ist nötig, weil die aktuelle Struktur in der Gemeindeordnung nicht abgebildet ist. Zudem trägt die geltende Gemeindeordnung den heutigen Bedürfnissen hinsichtlich einer effizient arbeitenden Gemeindeverwaltung zu wenig Rechnung.

Wer nimmt diese Revision vor?

Der Gemeinderat hat eine Kommission eingesetzt. Sie besteht aus Mitgliedern des Gemeinderates, dem Gemeindeschreiber und dessen Stellvertreterin sowie Vertreterinnen und Vertretern der Parteien. Die Kommission wird durch die Firma HSS Unternehmensberatungen AG aus Sursee begleitet. Diese hat breite Erfahrung in solchen Projekten und hat auch schon andere Obwaldner Gemeinden beraten. Das letzte Wort in dieser Sache hat das Stimmvolk.

Welches sind die Eckdaten? Wann soll die neue Gemeindeordnung in Kraft treten?

Gestartet haben wir Anfang Jahr mit Befragungen der Kommissionsmitglieder. Wir wollten wissen, was ihre bzw. die Vorstellungen der Parteien sind. In mehreren Kommissionssitzungen haben wir uns an das Thema herangetastet. Wir haben uns schliesslich entschieden, dass wir uns am Modell der Einwohnergemeinde Kerns orientieren. Dies hat den Vorteil, dass dieses vom Obwaldner Regierungsrat schon geprüft wurde und somit rasch genehmigt werden kann und keine langwierigen juristischen Abklärungen nötig sind. Inzwischen ist die Kommissionarbeit abgeschlossen. Im September werden die Parteien sowie die Bevölkerung informiert. Anschliessend findet eine Vernehmlassung bei der Bevölkerung von Alpnach statt. Diese dauert bis am 2. November 2025. In der Folge werden allfällige Anpassungen vorgenommen und die Vorlage dem Kanton zur Vorprüfung unterbreitet.



Gemeindepräsident Bruno Vogel leitet die Kommission zur Revision der Gemeindeordnung. (Bild Daniel Albert)

Voraussichtlich im Vorsommer 2026 wird die neue Gemeindeordnung dem Alpnacher Stimmvolk zur Abstimmung vorgelegt. Ziel ist es, die neue Gemeindeordnung so schnell wie möglich in Kraft zu setzen – entweder auf das Amtsjahr (1. Juli 2026) oder auf den 1. Januar 2027.

Welches sind die zentralen Anpassungen der revidierten Gemeindeordnung?

Es geht um die Verankerung des Geschäftsführungsmodells. Die Idee ist, dass die Verwaltung die operativen Gemeindefaufgaben selbständig erledigen kann. Das heisst, dass sich der Gemeinderat künftig auf die strategischen Aufgaben konzentrieren wird: Raumplanung, Finanzplan und Controlling. Weitere strategische Aufgaben sind die Entwicklung eines Leitbildes, die Definition von Legislatur- und Jahreszielen, der Erlass von Reglementen. Auch Vernehmlassungen zu kantonalen Gesetzgebungen sowie die Vertretung von Alpnach in kantonalen Gremien gehören dazu, wie viele weitere Aufgaben. Dadurch sollen die Pensen der Gemeinderatsmitglieder reduziert werden. Mit der revidierten Gemeindeordnung soll die Verwaltung beispielsweise über einfache Baubewilligungen oder Gastwirtschaftsbewilligungen befinden können. Auch die Finanzkompetenz soll erhöht werden – sowohl die des Gemeinderates als auch die der Verwaltung. Oberstes Ziel ist es, Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung der Geschäftsführung, der Geschäftsleitungsmitglieder, des Gemeindeschreibers bzw. der Gemeindeschreiberin usw. klar zu definieren, um ein effizientes und effektives Zusammenwirken zu gewährleisten. Damit kann der Gemeinderat von den operativen Geschäften entlastet werden.

Das Stimmvolk hat das letzte Wort. Wie will der Gemeinderat die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger überzeugen?

Einerseits mit offener Information. Aber auch mit konkreten Beispielen, wie es in anderen Gemeinden läuft. Die Zeiten haben sich geändert. Die Aufteilung der Aufgaben zwischen Gemeinderat und Verwaltung in der Gemeinde Alpnach trägt den aktuellen Bedürfnissen zu wenig Rechnung. Das ist ein gewichtiges Argument. Wir wollen die Aufgaben des Gemeinderates reduzieren, da es immer schwieriger wird, neue Gemeinderatsmitglieder zu finden. Durch die Reduktion der Pensum des Gemeinderates werden Ressourcen frei. Damit soll die Gemeindeverwaltung gestärkt werden. Aus meiner Sicht gibt es keine Alternative zu dieser Revision der Gemeindeordnung. Ich bin zuversichtlich, dass das Stimmvolk von Alpnach den Nutzen des Revisionsvorhabens erkennt und davon überzeugt werden kann.

Interview: Daniel Albert

Parkverbot Vorderes Städerried – Gemeinde Alpnach, Parzelle Nr. 1434

Auf den gelb markierten Parkfeldern im östlichen Teil des Tennisclubs Alpnach wurden vermehrt unberechtigt Drittfahrzeuge abgestellt. Es besteht für den Tennisclub Alpnach eine Personaldienstbarkeit für das Nutzungsrecht des Parkplatzes. Nutzungsrechte sind neben den Mitgliedern des Tennisclubs die Einwohnergemeinde Alpnach mit den Gemeindefahrzeugen. Aus diesem Grunde beantragte der Tennisclub bei der Einwohnergemeinde ein Verbot für diese Parkfelder.

«Allen Unberechtigten wird verboten auf Parzelle Nr. 1434, Vorderes Städerried, Fahrzeuge aller Art abzustellen oder zu parkieren.»

Widerhandlungen gegen das Verbot werden auf Antrag mit Busse bis zu 2'000 Franken bestraft.

Wanderweg Südufer Alpnachersee, ASA+

Während der Ausführung der Baumassnahmen im Rahmen des Wasserbauprojekts ASA+ am Südufer des Alpnachersees wird der Wanderweg auf einer Länge von rund 300 Meter direkt angrenzend an den heutigen Weg ins Landesinnere verlegt. Auf der bestehenden Strasse wird der Baustellenverkehr geführt.

Der Wanderweg linksseitig der Sarneraa (in Fließrichtung) wird temporär während der Bauzeit gesperrt und rechtsseitig der Sarneraa geführt.

Für die Umstände bitten wir Sie um Verständnis.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 1. Oktober 2025, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 12. November 2025, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 10. Dezember 2025, 16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

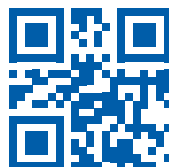
Ihr Gemeindepräsident
Bruno Vogel

Ä LEHRSTELL BI DR OBWALDNER GMEINDÄ



Starte deine Ausbildung bei einer
Obwaldner Gemeinde im August 2026.

Weitere Informationen unter 7ow.ch



Kauffrau /
Kaufmann

Fachfrau/Fachmann
Betriebsunterhalt

Fachfrau/
Fachmann
Betreuung



Kulturkommission Alpnach

WHY BLOOD Revival Konzert

Am 27. September 2025 findet im UPWOOD das einmalige Revival Konzert von WHY BLOOD statt. Drei Mitglieder der ehemaligen Kultband geben ein Revival-Konzert!

Reservieren Sie sich ein Ticket und erleben Sie einen unvergesslichen, rockigen Abend!

Samstag, 27. September 2025

20.00 Uhr im UPWOOD

19.30 Uhr Türöffnung und Abendkasse

Ticket: 28 Franken

Reservation per E-Mail an:

kulturkommission@alpnach.ow.ch

Gratulation an Lars Wolfisberg – Alpnacher Schweizermeister im Hammerwurf!

Am vergangenen Wochenende traf sich die Schweizer Leichtathletik-Elite auf der Kleinen Allmend in Frauenfeld, um in packenden Duellen um die nationalen Titel zu kämpfen. Aus Alpnacher Sicht war der Höhepunkt bereits am Samstag, 23. August 2025: Lars Wolfisberg, der für den LC Luzern startet, wurde zum 3. Mal in Folge Schweizermeister im Hammerwurf. Seinen Siegerwurf von 69.63 m schaffte er bereits im 3. Versuch. Damit gewann er den Wettkampf überlegen.

Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Alpnach gratuliert Lars Wolfisberg ganz herzlich zu diesem tollen Ergebnis und wünscht ihm weiterhin Erfolg und viele gute Würfe.



Lars Wolfisberg SM Hammerwurf

Erscheinungsdaten Alpnacher Blettli 2025

Ausgabe Redaktionsschluss

Erscheinung

12.00 Uhr

Nr. 8 **Mittwoch, 17.09.2025** Freitag, 26.09.2025
Bruderlaus: 25.09.2025

Nr. 9 Donnerstag, 23.10.2025 Freitag, 31.10.2025

Nr. 10 Donnerstag, 27.11.2025 Freitag, 05.12.2025

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli

**Besuchen Sie uns.
alpnach.ch**

NOSTALGIE SONNENAUFANGSFAHRT

MIT GIPFELFRÜHSTÜCK

DATEN 2025:

14. SEPTEMBER 2025

21. SEPTEMBER 2025

28. SEPTEMBER 2025

5. OKTOBER 2025



Jetzt buchen!

 **PILATUS**
LUZERN

Gelungener Start in das neue Schuljahr



Geschätzte Alpnacherinnen und Alpnacher

Vor gut sechs Wochen habe ich Ihnen via Alpnacher Blettli einen wunderschönen Start in die Ferien gewünscht – und heute

freue ich mich sehr, dass ich Ihnen berichten darf, dass der Start in das neue Schuljahr gelungen ist. Ein Schuljahr, in dem wir das «midänand und firänand» weiterhin pflegen werden und den Fokus auf «eppis bewirkä» setzen. In «eppis bewirkä» steckt für mich der Begriff «Selbstwirksamkeit». Aus eigener Erfahrung als Mutter von zwei – mittlerweile erwachsenen – Söhnen bin ich davon überzeugt, dass unsere Kinder besser gewappnet sind, um Herausforderungen anzunehmen, wenn sie sich als selbstwirksam erleben.

Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass mein älterer Sohn am ersten Kindergarten tag gerade wieder nach Hause wollte und dies auch entsprechend mitgeteilt hat. Mir blieb nichts anderes übrig, als ihn zu bestärken und ihn zu begleiten, so dass er den Schritt in das Kindergartenhaus schliesslich doch allein gehen konnte – und sich dadurch selbstwirksam erlebt hat. Es war für mich als Mutter nicht einfach, die Unsicherheiten meines Sohnes mit anzusehen – und doch wusste ich, dass ich es ihm zutrauen und zumuten kann.

Und dies spiegelt sich im Schuljahresmotto «eppis bewirkä». Denn es bedeutet für uns Erwachsene, dass wir den Kindern viel zumuten und zutrauen dürfen. Sei es das Meistern des ersten Schul- oder Kindergarten tages, den Antritt einer Lehrstelle, das Einstehen für sich selbst, den Schulweg und vieles mehr.

In dem Sinne freue ich mich, die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Alpnach im Schuljahr 2025/26 mitzubegleiten und die Lehrpersonen, Mitarbeitenden und Schulleitungen zu unterstützen, damit wir alle für die Kinder und Jugendlichen da sind – eben «midänand und firänand» – und wir so die Selbstwirksamkeit aller täglich fördern.

Tina Ammer
Gesamtschulleitung Alpnach



GARTENBAU
DUKA

Niderholzstrasse 40 | 6062 Wilen
Allmendli 1 | 6055 Alpnach Dorf
Stanserstrasse 22 | 6064 Kerns

Tel. 041 662 09 62 | info@duka-gartenbau.ch
www.duka-gartenbau.ch

Der Start ins Schuljahr 2025/26 – eine kleine Chronologie

Woche 33, 11. August – 14. August 2025: Die Lehrpersonen kommen aus ihren Ferien zurück und es herrscht eine gschaffte Stimmung in den Schulzimmern. Natürlich werden auch Ferienerlebnisse ausgetauscht. Unsere neuen Lehrpersonen haben am 12. August 2025 ihren ersten «onboarding»-Halbtag, an dem sie die Schule Alpnach näher kennenlernen. Am 13. August 2025 trifft sich das Oberstufenteam zu einer internen Weiterbildung zum Thema «gemeinsame Haltung». Höhepunkt der Woche ist die gemeinsame Eröffnungskonferenz vom 14. August 2025, bei der unter der Leitung der Gesamtschulleitung Tina Ammer alle Lehrpersonen und Mitarbeitenden auf das neue Schuljahr eingestimmt werden. Die Eröffnungskonferenz stand unter dem Motto «kleine Schritte – grosse Wirkung».



Die Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schule Alpnach

Montag, 18. August 2025: Es ist soweit, die Schülerinnen und Schüler kommen zurück.

8.15 Uhr: Den Start machen unsere Lernenden aus der Oberstufe, die in der Pfarrkirche von der Schulleitung Janine Grossniklaus und dem Religionsteam begrüsst werden. Die neuen Lehrpersonen stellen sich vor und die Schülerinnen und Schüler formulieren auf Wunschketten Wünsche und Ziele für das Schuljahr 2025/26. Diese werden in den Lernateliers als Reminder hängen. 8.30 Uhr: Unsere neuen Erstklässler starten in ihren ersten Schultag und werden von den neuen Zweitklässlern mit einem Lied und einem Sonnenblumenbogen begrüsst. Eine positive Stimmung und grosse Neugier ist sowohl bei den Kindern wie auch bei den anwesenden Erwachsenen spürbar.

9.15 Uhr: Die 2. – 6. Klässler kommen nach ihrem Start in den Schulzimmern in die Pfarrkirche. Hier singen alle voller Begeisterung und immer noch textsicher das

Jahreslied «midänand und firänand». Anschliessend werden sie von der Gesamtschulleitung Tina Ammer und dem Religionsteam begrüsst. Im Zentrum steht der Gedanke «miteinander etwas bewirken». Symbolisch hierfür steht das Teamglas, das jede Klasse erhält. Es ist gefüllt mit Leckereien, die bei einer gemeinsamen gelungenen Aktion gegessen werden dürfen.

9.40 Uhr: Den Schluss bilden unsere jüngsten Kinder auf dem Platz: Unsere Kindergartenkinder. In zwei Gruppen wird ihnen ein sanfter Einstieg in ihre «Schullaufbahn» ermöglicht. Die Kinder finden sich rasch im Kindergarten zurecht, spielen Spiele, malen und erste Kontakte werden geknüpft.

Alles in allem ein gelungener Einstieg in das neue Schuljahr. Wir freuen uns sehr auf jeden einzelnen Moment mit unseren Schülerinnen und Schülern. ■

Korrektur Schulblatt

Leider haben sich im aktuellen Schulblatt Fehler eingeschlichen:

Bitte beachten Sie folgendes:

- Herbstwanderung: Dienstag, 9. September 2025
- Digimärt Elternabend 29. Oktober 2025: Für alle Eltern der 4. Klasse plus weitere Interessierte
- Biblioweekend Termin: Freitag, 27. März 2026 und Samstag, 28. März 2026

Wir danken für Ihr Verständnis.

Und übrigens: Wenn Sie Interesse am aktuellen Schulblatt haben. Es ist auf der Webseite der Schule zum Download verfügbar oder Sie können es auf der Schul- oder Gemeindeverwaltung abholen. ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Schule Alpnach führt Handyverbot ein

Ab dem Schuljahr 2025/26 gilt für die Lernenden der Schule Alpnach während der Unterrichtszeit sowie in den Pausen ein generelles Verbot von Handys und ähnlichen Geräten (u.a. Smartwatches). Mit diesem Schritt möchte die Schule Alpnach auf aktuelle Herausforderungen rund um die Nutzung von digitalen Geräten eingehen und den Lernenden ermöglichen sich im Schulalltag wieder stärker auf das Wesentliche zu konzentrieren: Lernen, Miteinander und persönliche Begegnung.

In den letzten Jahren haben wir verstärkt beobachten können, dass die Nutzung von Handys im Schulalltag zahlreiche Probleme mit sich bringt. Dazu gehören Ablenkungen im Unterricht, ein Rückgang der direkten Kommunikation unter den Kindern, Konflikte im Zusammenhang mit sozialen Medien sowie ein erhöhter Leistungsdruck durch ständige Erreichbarkeit. Viele Kinder und Jugendliche finden kaum noch Ruhepausen, in denen sie wirklich abschalten und Kraft tanken können.

Wir möchten, dass die Pausen wieder als echte Erholungszeit genutzt werden. Die Erfahrung anderer Schulen zeigt, dass Kinder und Jugendlichen ohne Handy in den Pausen kreativer sind, sich mehr bewegen und neue Formen der Gemeinschaft entwickeln. Auch das soziale Miteinander profitiert, da Konflikte, die oft durch digitale Kommunikation entstehen, reduziert werden.

Das Handyverbot bedeutet: Auf dem gesamten Schulgelände dürfen Handys und andere mobile Geräte von 7.00–17.30 Uhr weder sichtbar getragen noch genutzt werden – am besten bleiben sie zu Hause. Sollte dies nicht möglich sein, müssen die Geräte zu Beginn des Schultages ausgeschaltet und sicher verstaut werden. Erst nach dem Verlassen des Schulgeländes dürfen die Geräte wieder eingeschaltet werden.

Natürlich ist uns bewusst, dass Handys ein fester Bestandteil des modernen Lebens sind und auch Vorteile haben. Umso wichtiger ist es, Kindern und Jugendlichen bewusst Räume zu eröffnen, in denen sie lernen, mit diesen Geräten verantwortungsvoll umzugehen. Für Notfälle bleibt selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit bestehen, über die Schulverwaltung oder die Lehrpersonen Kontakt aufzunehmen.

Wir sind überzeugt, dass dieses Handyverbot unseren Schülerinnen und Schülern zugutekommen wird – für mehr Konzentration im Unterricht, für lebendigere

Pausen und für ein gesundes soziales Miteinander. Wir danken allen Eltern und Erziehungsberechtigten für ihre Unterstützung und Mithilfe bei der Umsetzung dieser wichtigen Massnahme. Wir danken Ihnen auch, wenn Sie sich ebenfalls daranhalten und Ihr Handy während den Schulzeiten auf dem Schulareal ebenfalls nicht sichtbar ist.

In diesem Zusammenhang hat die Schule Alpnach auch die bestehende Schulordnung visualisiert.



WWW.SCHULEALPNACH.CH

Die ausführliche Version «unsere fünf Regeln» finden Sie auf der Webseite der Schule.

Unser Schulgarten in voller Blüte

In den neuen Hochbeeten wächst und blüht es in allen Farben und Formen. Die prächtige Natur wird Teil unserer Schule.

Die neuen Beete wurden bereits mit viel Freude von den Kindern bepflanzt und stehen allen Stufen und Klassen zum Säen und Setzen offen.

Nochmals herzlichen Dank den vielen fleissigen Händen, die uns diesen Neustart ermöglicht haben. Die Ernte der gepflanzten Früchte und die Blumenpracht sind ein herrlicher Lohn für die Arbeit.



Viele fleissige Hände am Arbeiten.



Der Einsatz lohnt sich.

Fundsachen an der Schule Alpnach

Mehr oder weniger täglich füllen sich die Fundkisten an der Schule Alpnach mit Schuhen, Jacken, Pullovern, Turnkleidern, Regenschirmen usw. Wir bitten die Eltern und Erziehungsberechtigten, die vermissten Materialien abzuholen. An folgenden Standorten stehen Fundkisten: Schulverwaltung, Bibliothek, Kindergarten, Sporthalle, SH 2003.

Die nicht abgeholten Fundsachen werden wir jeweils vor den Sommer- und Weihnachtsferien einer gemeinnützigen Organisation zukommen lassen. Wir danken für das Verständnis.



Die Fundkiste freut sich über Besuch

BIBLIOTHEK ALPNACH

Schulhausstrasse	
BA	Di und Do 15.00 – 19.00 h
	Mi und Fr 15.00 – 17.00 h
	Sa 09.30 – 11.30 h

Telefonnummer: 041 672 73 90

E-Mail: info@bibliothek-alpnach.ch

Website: www.bibliothekalpnach.ch

Stöbern im Katalog:
www.winmedio.net/alpnach

Neue Mitarbeitende an der Schule Alpnach



Mein Name ist **Nathalie Allemann** und ich lebe mit meinem Mann in Hergiswil NW. Ich freue mich sehr, nach einer längeren Pause wieder mit Herz und Engagement als Klassenlehrerin in einer 4. Klasse in Alpnach wirken zu dürfen. Die Schule Alpnach ist für mich kein unbekannter Ort: Schon vor 13 Jahren durfte ich hier wertvolle Erfahrungen sammeln. In meiner Freizeit bin ich am liebsten draussen unterwegs: Gemeinsam mit meinem Mann entdecke ich wandernd oder auf dem Bike die Schönheiten unserer Schweizer Bergwelt.

Ich freue mich darauf, euch kennenzulernen – im Schulhaus, beim Schwatz an einem Schul-Event oder unterwegs beim Einkaufen. Sprecht mich gern an – ich freue mich auf Austausch, Ideen und gute Gespräche!



Mein Name ist **Nathalie Ehrler** und ich komme aus Ennetbürgen im Kanton Nidwalden. In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv unterwegs und probiere mit Begeisterung neue Sportarten aus – sei es auf dem Surfbrett oder unter Wasser beim Scuba Diving.

An der Schule Alpnach unterrichte ich im Zyklus 3 die Fächer Englisch, Französisch, Deutsch, BG und Lebenskunde. Besonders freue ich mich darauf, als Coach eine 2. IOS zu begleiten. Es motiviert mich, Jugendliche in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen, ihre Stärken zu fördern und sie auf ihrem individuellen Weg ein Stück zu begleiten.



Mein Name ist **Simon Bühlmann**. Aufgewachsen im luzernischen Neuenkirch, lebe ich heute mit meiner Frau in Root. Eine Stellvertretung in einer 3. Primarklasse führte mich nach Alpnach – die Begeisterung für Schule und Umfeld liess mich bleiben. In meiner Freizeit radle ich mit

dem E-Bike durch die Berge, verfolge leidenschaftlich Eishockey (früher selbst auf dem Eis) und hege meinen Garten. Ab August begleite ich als Klassenlehrer eine 5. Primarklasse und freue mich darauf, die Kinder für den Lernstoff zu begeistern.



Mein Name ist **Zoe Grossenbacher**, und ich bin im Kanton Baselland aufgewachsen. Für mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern hat es mich in die wunderschöne Innerschweiz gezogen. Die Schule Alpnach durfte ich im Rahmen meines Englisch Praktikums

kennenlernen – seither bin ich dort als Stellvertretung auf der Oberstufe tätig. Umso mehr freue ich mich, im Schuljahr 2025/26 auf der 1. Oberstufe das Fach Musik unterrichten zu dürfen. Musik begleitet mich schon mein ganzes Leben. Besonders prägend war für mich die Teilnahme an der Musikklasse der Oberstufe Gelterkinden, wo ich meine Begeisterung für das Singen und das instrumentale Begleiten entdeckte. Ich freue mich nun sehr, die Freude an der Musik weiterzugeben und mit den Schülerinnen und Schüler musikalische Momente zu erleben.



Ich bin **Esther Christen** – Sozialpädagogin mit Herz, frisch in der Schule Alpnach an Bord und voller Freude auf mein neues Wirkungsfeld. Ich darf das Projekt «*Alternativer Lernort*» aufbauen – ein Angebot, das anfangs an den Nachmittagen stattfindet und eine unterstützende, positive Lernumgebung schaffen soll. Ein Ort, an dem sich Kinder und Jugendliche entfalten können – ganz genau so wie sie es brauchen. Genau dafür brenne ich.

In meinem Berufsleben durfte ich mit Menschen in allen Lebensphasen arbeiten – von Säuglingen über Kinder und Jugendliche bis hin zu Erwachsenen. Die letzten 15 Jahre war ich mit grosser Leidenschaft im Haus für Mutter und Kind in Hergiswil tätig.

Privat lebe ich mit meiner fünfköpfigen Familie in Kägiswil. Unsere grosse Leidenschaft: das Reisen mit dem Wohnmobil. Ob Berge, Wälder oder Seen – wir lieben es, draussen zu sein und neue Orte in der Natur zu entdecken.

famo





Mein Name ist **Nadine Habermacher** und ich wohne mit meiner Familie in Kriens. Aufgewachsen bin ich in Meggen und Kriens, wohin es mich nach einem zehnjährigen Aufenthalt in Bern wieder zurückverschlagen hat. In der Natur rund um den Pilatus fühle ich mich pudelwohl, daher freue ich mich umso mehr, in Alpnach ab diesem Schuljahr als SHP an der Sekundarschule unterrichten zu dürfen. Als Seklehrerin phil 1 und SHP konnte ich auf verschiedenen Stufen wertvolle Erfahrung sammeln. In meiner Freizeit bewege ich mich gerne, male, zeichne oder entspanne mich in der Natur. Nun freue ich mich sehr darauf, dass ich im neuen Schuljahr Teil des Teams sein darf.



Mein Name ist **Marc Heer**. Geboren und aufgewachsen bin ich in Luzern. Nach dem Studium habe ich Sport und Allgemeinbildung an verschiedenen Schulen unterrichtet. Mit meiner Familie oder mit Freunden bin ich gerne draussen unterwegs, auf dem Bike, den Skis, Snowboard oder am und im Wasser. Ich lese gerne, geniesse gutes Essen oder erhole mich bei einem Spaziergang mit unserem Hund. Ich freue mich darauf, hier in Alpnach Sport, Französisch und Englisch zu unterrichten.



Mein Name ist **Etienne Hilfiker** und ich freue mich sehr, ab diesem Sommer im Zyklus 3 an der Schule Alpnach unterrichten zu dürfen. Ich bin in Luzern aufgewachsen, habe nach der Matura Informatik studiert und im Anschluss das Master-Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern absolviert. In meiner Freizeit sitze ich gerne auf dem Velo oder schraube an diesem herum. Ich bin gespannt auf meine neue berufliche Aufgabe an der Schule Alpnach und freue mich bereits jetzt auf viele spannende, lehrreiche und bereichernde Momente und Erfahrungen.



«Sie hat eine On-Off-Beziehung mit der Schule Alpnach.» Stimmt wohl... kaum weg, zieht es mich wieder zurück. Deshalb freue ich mich sehr, im neuen Schuljahr als Schulische Heilpädagogin die Schülerinnen und Schüler einer 3. Klasse begleiten zu dürfen.

Seit 25 Jahren lebe ich, **Evelyn Imfeld**, mit meiner Familie in Alpnach. Ich bin schon lange als Lehrperson tätig und unterrichtete bereits verschiedene Klassen und Fächer, auf mehreren Stufen und an unterschiedlichen Schulen, u. a. auch in Myanmar und sehr oft schon an der Schule Alpnach. Daneben bin ich als Gestaltungspädagogin teilselbständig und in meiner Freizeit findet man mich lesend oder jätend im Garten, im/am/ auf dem Wasser, auf Wanderschaft, am Skaten mit der Familie oder im Schnee.



Guten Tag zäme! Ich bin **Kevin Milli**, komme ursprünglich aus Altdorf UR und wohne heute in Luzern. An der Schule Alpnach unterrichte ich Bewegung und Sport, ein Fach, das perfekt zu meiner Leidenschaft für Ausdauer- und Bergsport passt. Momentan steht der Triathlon

bei mir im Fokus. Nach meiner ersten Ausbildung als Automobil-Mechatroniker habe ich mich für den Lehrerberuf entschieden und studiere aktuell im Master Sek I an der PH Luzern. Als ehemaliger Praktikant hat mich das tolle Team und die motivierten Schülerinnen und Schülern überzeugt – darum bin ich geblieben. Ich freue mich auf viele bewegte und bereichernde Momente mit den Schülerinnen und Schülern!



Ich heisse Giulia Rossi und wohne in Beckenried. Nach meinem Studium an der Pädagogischen Hochschule im Kanton Aargau konnte ich bereits vielfältige Erfahrungen in der Unterstufe sammeln – insbesondere in der 1. und 2. Klasse.

Es ist für mich eine besondere und bereichernde Aufgabe, Kinder beim Start in ihre Schulzeit zu begleiten und sie mit Freude, Geduld und Neugier auf ihrem Lernweg zu unterstützen. Ich freue mich, dass ich im neuen Schuljahr eine erste Klasse in Alpnach auf ihrem Weg begleiten darf.



Ich heisse **René Stalder** und darf im neuen Schuljahr als SHP eine 5. Klasse an der Schule Alpnach begleiten. Während vielen Jahren habe ich als Primarlehrperson auf der MS 2 gearbeitet, mich dann zum Schulischen Heilpädagogen ausbilden lassen und so viele Schülerinnen und Schüler

auf ihrem schulischen Werdegang begleitet. In meiner letzten Anstellung arbeitete ich an der Oberstufe als Heilpädagoge für integrative Sonderschulung, wo ich Jugendliche mit speziellen Bedürfnissen von der Schule bis ins beginnende Berufsleben begleitete. Glückliche Kinder und Jugendliche sind mir sehr wichtig und es ist mir eine Herzensangelegenheit, jedem Kind ganz individuell und persönlich begegnen zu können.

Ich komme ursprünglich aus dem Entlebuch, wohne aber bereits seit 41 Jahren hier in Obwalden. In der Freizeit unternehme ich gerne Reisen und Exkursionen mit meiner Frau, bevorzugterweise in der Natur, aber mein grösstes Hobby ist das Kochen. Ich freue mich sehr auf die pädagogische Herausforderung an der Schule Alpnach und hoffe, dass sich meine Freude am Unterrichten nachhaltig auf die Schülerinnen und Schüler übertragen lässt.



Ich heisse **Karin Ulrich** und wohne in Kägiswil. Ich bin in Sachseln aufgewachsen, habe in Sarnen das Gymnasium besucht und an der PH Luzern studiert.

Nach mehr als 14 Jahren als Klassenlehrperson auf der Unterstufe in Menzingen und Sachseln habe

ich mir letztes Schuljahr eine Auszeit gegönnt, die ich mit Reisen, spontanen Aktivitäten, kleinen Projekten und im Winter mit viel Skifahren verbracht habe. Überhaupt schätze ich die Natur; sei es beim Wandern oder «Pilzlä», im Garten oder Wald Essbares sammeln und verwerten oder zuhause meinen kleinen Dschungel pflegen.

Ich freue mich nun wieder, mit vollem Elan in den Schulbetrieb einzusteigen und eine 1. Klasse bei ihrem Schulstart zu begleiten.



Ich bin **Bobbie Verbruggen** und freue mich sehr, ab dem Schuljahr 2025/26 an der Schule Alpnach unterrichten zu dürfen.

Aufgewachsen bin ich in Wangen an der Aare im Kanton Bern. Einen grossen Teil meiner Kindheit habe ich am Hasliberg verbracht. Im

Winter jeweils auf den Ski und dem Snowboard, im Sommer beim Wandern mit meiner Familie. Durch das Wandern habe ich weitere schöne Ecken der Schweiz entdeckt und besonders die Zentralschweiz hat mich sehr beeindruckt.

Mein Studium habe ich im bilingualen Studiengang an der PHBern und der HEP-BEJUNE absolviert. Während drei Semestern in Delémont (Kanton Jura) konnte ich nicht nur den Kanton besser kennenlernen, sondern auch meine Französischkenntnisse vertiefen.

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, sei es beim Nähen, Häkeln, Sticken oder anderen Handarbeiten. Auch im Garten probiere ich mich mit viel Freude aus und setze kleine Projekte um.

Ich freue mich sehr, als Fachlehrperson im Fach TTG an der Schule Alpnach tätig zu sein. Zusätzlich werde ich auch einige Lektionen in Französisch und Musik unterrichten. Mit grosser Vorfreude blicke ich auf den Schulstart und darauf, viele neue Gesichter kennenzulernen.



Mein Name ist **Raphael Vögtlin**, und ich darf mich in diesem Jahr ein weiteres Mal im Alpnacher Blettli vorstellen. Nachdem ich im Sommer 2024 das Studium zum Primarlehrer abgeschlossen habe, durfte ich im vergangenen Schuljahr die Schule Alpnach als Zivildienstleistender in verschiedenen Bereichen unterstützen.

Ab dem neuen Schuljahr darf ich nun meine erste Stelle als Klassenlehrer einer 5. Klasse in Angriff nehmen. Ich freue ich sehr als ehemaliger Schüler der Schule Alpnach nun selbst hier eine eigene Klasse in einem wichtigen Lebensabschnitt zu begleiten. Wenn ich gerade nicht im Klassenzimmer stehe, sieht man mich oft draussen. Beispielsweise in den Bergen, auf dem Tennisplatz oder auch dem Beachvolleyballfeld. Ich freue mich weiterhin auf die neuen Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schüler und meinen Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen. ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Eine Nacht im Waldkindergarten – was für ein Abenteuer!

Da kommen sie. Die ersten Waldkindergartenkinder des zweiten Kindergartenjahres laufen am frühen Abend mit strahlenden Augen, vollgepackt mit Schlafsack, Kuscheltier, Zahnbürste, Taschenlampe und einer grossen Portion freudiger Erwartung zum Waldkindergartenplatz.

Alle Waldkindergartenkinder des zweiten Kindergartenjahres durften zum Abschluss des Kindergartenjahres freiwillig beim Waldkindergartenplatz gemeinsam mit ihrer Kindergartenlehrperson Beatrice Bergrath und der Klassenassistentin Lili Studler übernachten. Was für ein grossartiges Abenteuer! Wir schlafen im Wald, juhui!

Als erstes kochen wir am Feuer ein leckeres, kleines Znacht. Wahrscheinlich der beste Waldhotdog der Welt, schliesslich ist der feine würzige Geschmack des Feuers einmalig.

Nachdem wir den Schlafplatz eingerichtet haben und die Zähne geputzt sind, machen wir uns auf den Weg, um den nächtlichen Wald mit der Taschenlampe zu entdecken. Ob uns wohl der Fuchs begegnet? Wohnt hier eigentlich eine Eule? Wie doch bei diesem nächtlichen Licht alles anders aussieht! Meinten wir doch auf unserem Waldplatz jede Wurzel, jeden noch so kleinen Stein und jedes Bäumchen genau zu kennen. Und wie viele Geräusche um diese Zeit der Wald hat! Zu unserer grossen Freude präsentierten sich einige umherfliegende Hirschkäfer. Was für ein Glück wir haben, so eine seltene Flugsensation in unserem kleinen Wäldchen mit anschauen zu können!

Eingehüllt im kuschligen Schlafsack hören die Kinder der Gutenachtgeschichte zu, um dann erfüllt von den vielen waldigen Eindrücken einzuschlafen. Ob uns die kleine Waldmaus beim Schlafen zuguckt? Oder der Fuchs uns doch noch besuchen kommt? Wie dem auch sei, es lohnt sich nicht deswegen wach zu bleiben, denn die Müdigkeit ist viel stärker.

Die hellen, warmen Sonnenstrahlen wecken uns am nächsten Morgen bereits viel früher als gewohnt. Doch umso besser, da bleibt noch mehr Zeit zum Spielen im Wald!

Nach dem gemeinsamen Frühstück räumen wir noch die letzten Sachen auf.

Mit einer kleinen gemeinsamen Abschlussrunde im Kreis beenden wir das wunderbare Nachtabenteuer im Wald. Denn schon bald werden die Waldkindergartenkinder von ihren Eltern abgeholt. Bestimmt etwas müde, doch überglücklich, gestärkt und gesättigt mit all den grossartigen und eindrücklichen Erlebnissen gehen die Kinder stolz nach Hause.

Eine rundum wunderschöne, waldige Erfahrung, welche uns allen bestimmt noch lange in freudiger Erinnerung bleiben wird.

Dass dies so sein wird, zeigt auch das folgende Mail, das die Gesamtschulleitung im Anschluss an die Übernachtung erreicht hat: *«Herzlichst möchte ich mich für die Möglichkeit der Waldübernachtung des WaldKiGa's bedanken. Das war so unglaublich wertvoll und erfahrungsintensiv für diese Kinder. Diese Waldnacht mit allem was dazu gehört (Znacht essen, Nacht-Waldspaziergang, Hirschkäfer beobachten, Geschichte hören, gemeinsam frühstücken etc.) wird immer in Erinnerung bleiben. Dass dem so ist, verdanken die Kinder auch den Lehrpersonen. So herzlich wurde dieses Erlebnis im Vorfeld thematisiert, gestaltet, die Kinder emotional abgeholt und begleitet ... ich bin berührt.»*



«Die Waldkindergartenkinder, eingekuschelt im Schlafsack, hören der Gutenachtgeschichte zu.» Diese Zeichnung wurde am Nachmittag desselben Tages von einem Mädchen gezeichnet, in grosser Vorfreude auf das Waldschlafen.

IOS Schülerin Nicoll Alvarado ist beste Nachwuchsspielerin

Im Sommer 2025 wurde die Schülerin der 2. IOS Alpnach Nicoll Alvarado vom FC Luzern zur besten Nachwuchsspielerin der U16 Mannschaft ausgezeichnet. Die Schule Alpnach gratuliert Nicoll zu dieser tollen Auszeichnung. Wir freuen uns auch, dass wir Nicoll durch das Konzept des integrierten Sporttrainings ermöglichen können, Schule und Leistungssport zu vereinbaren.



Stolz nimmt Nicoll Alvarado ihre Auszeichnung entgegen.

Das muesch gläse ha... ...neues aus der Bibliothek Alpnach

«Was ist arm und was ist reich?»



Dieses Buch kann helfen, mit Kindern grosse gesellschaftliche Fragen auf Augenhöhe zu besprechen. Was bedeuten Armut und Reichtum wirklich? Und warum beurteilt das jeder Mensch anders?

Mit anschaulichen Alltagsbeispielen, humorvollen Illustrationen und klaren Vergleichen eröffnet dieses Buch einen sinnvollen und zugleich leicht verständlichen Zugang zu Themen wie soziale Ungleichheit, Kinderarmut und Wohlstand. Ein kluges, warmherziges Sachbuch, das Denk- und Gesprächsanlässe für die ganze Familie bietet und zeigt: Hinter jeder Zahl stecken Geschichten und in jeder Geschichte geht es auch um Menschen.

... und Reichtum ist oft viel mehr als nur Geld!

Agenda:



Herbstwanderung

- Dienstag, 09.09.2025
- Verschiebedatum 16.09.2025

Clean-up-day

- Freitag, 19.09.2025

Besuchstage

- Montag, 22.09.2025
- Dienstag, 23.09.2025

Radiobusprojekt Musikschule - Volksschule

- Montag, 22.09.2025

Bruder Klaus, schulfrei

- Donnerstag, 25.09.2025

Kontingentsstag, schulfrei

- Freitag, 26.09.2025

Beginn Herbstferien

- Samstag, 27.09.2025

GARAGE ● **ALPNACH-DORF**
MING
SERVICE UND VERKAUF

Garage Ming AG
Industriestrasse 9
6055 Alpnach-Dorf

Tel. 041 / 670 15 49
Fax 041 / 670 28 46
Natel 079 / 415 67 58
garage.ming@bluewin.ch
www.garageming.ch

Musikschule Alpnach

Wir machen Radio

Der Radiobus ist am 22. September in Alpnach



Wir machen Radio

Am **Montag, 22. September 2025** macht die Musikschule in Zusammenarbeit mit der Schule den ganzen Tag Radio. Der Radiobus vom Kinder- und Jugendsender **power up_radio** der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi wird uns besuchen.

Gemeinsam mit den 6. Klassen der Schule machen die Musikschülerinnen und Musikschüler mit ihren Lehrpersonen einen Tag Radio. Sie senden ihre Musikstücke, die sie entweder an diesem Tag live für das Radio spielen oder die im Vorfeld vorproduziert worden sind. Auch werden musikalische Hörspiele, Interviews mit Persönlichkeiten, Musikquiz, Musikspiele und anderes gesendet. Und natürlich haben die Kids ihre beliebtesten Songs zusammengestellt, damit sie gesendet werden können.

Am **Radio-Tag** wird der Radiobus, ein mobiles Radiostudio, auf dem Schulareal stehen und die vorbereiteten Musik- und Wortbeiträge senden. Und daneben wird während dem ganzen Tag live Radio gemacht. Die Kinder werden die Sendungen moderieren, es wird live musiziert und gesungen, es finden weitere Interviews und Reportagen vor Ort statt.

Gerne laden wir Sie ein, am Montag, 22. September 2025 mit uns diesen Radio-Tag zu feiern. Kommen Sie vorbei und schnuppern Sie Radio-Luft oder hören Sie uns zu auf der **Frequenz von Powerup-Radio**. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch.



Frequenz powerup_Radio

Sing doch auch mit – es hat noch Plätze frei

Kinderchor

Ein Angebot für Kinder der 1. – 3. Klasse

Chorleitung: Stefanie Dillier, Musik- und Bewegungspädagogin

Probezeit: Ab Freitag, 29. August 2025,
15.15 – 16.00 Uhr

Proberaum: Musikzimmer 1, Kindergarten-Haus,
Alpnach

Kosten: keine

Mittelstufenchor

Ein Angebot für Kinder der 4. – 6. Klasse

Chorleitung: Antonia Gasser, Gesangspädagogin

Probezeit: Ab Freitag, 29. August 2025,
15.15 – 16.00 Uhr

Proberaum: Musikzimmer Schulhaus 1991, Alpnach

Kosten: 145 Franken pro Semester

Betreute Übezeit – BÜZ

Wenn man ein Musikinstrument erlernen will, gehört das Üben dazu. Es ist aber eine Tatsache, dass viele Kinder sich mit dem täglichen Üben zu Hause schwer tun. Deshalb bieten wir die betreute Übezeit über den Mittag an.

Üben über den Mittag in der Musikschule

Die Musikschule öffnet über den Mittag die Türen, damit Kinder und Jugendliche diese Zeit zum Üben und Musizieren nutzen können. Am **Montag-, Dienstag-, Donnerstag- und/oder Freitagmittag** kann, jeweils **15 Minuten oder 30 Minuten** geübt werden. Eine Musiklehrperson ist während dieser Zeit anwesend, nimmt die Kinder in Empfang, teilt das Übezimmer zu und bietet Unterstützung. Die Schülerinnen und Schüler üben selbständig, allein oder im Tandem. Die BÜZ (betreute Übezeit) kostet pro Tag und Semester 30 Franken für 15 Minuten, 60 Franken für 30 Minuten.

Informationen und Anmeldung

In den nächsten Tagen bekommen Sie über die Instrumentallehrperson die Unterlagen mit den Informationen und der Anmeldung. Es würde uns freuen, wenn Sie diese Gelegenheit für Ihr Kind nutzen.

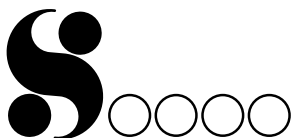
Die Anmeldung für alle diese Angebote ist noch möglich.

Anmeldeschluss für diese Angebote für das Schuljahr 2025/26:

5. September 2025
Es hat noch Plätze frei

Information, Beratung, Anmeldung

Musikschule Alpnach
Stefanie Dillier, Musikschulleitung
Schulhausstrasse 4
6055 Alpnach Dorf
041 672 73 64, stefanie.dillier@alpnach.ow.ch
www.musikschule-alpnach.ch



SCHWARZENBERGER GmbH
malen · gipsen · gerüsten · gestalten

Sarnen · Alpnach Dorf · Emmen
www.schwarzenberger-gmbh.ch



Demnächst «PLODERE und ZUELOSE» in der Bibliothek Alpnach

«PLODERE und ZUELOSE» ist ein Erzählcafé, in welchem Menschen ihre Lebensgeschichten teilen und ihnen zugehört wird.

Der Startschuss für die Erzählcafés in Obwalden fiel im Frühling im Rahmen der Aktionswoche Altersbilder. Der Anlass war ein voller Erfolg.

Das Erzählcafé ist Teil des Projekts *Zugehört* und wird von der Genossenschaft Zeitgut Obwalden organisiert. Im Mittelpunkt stehen verbindende Gespräche und Begegnungen, die der Einsamkeit entgegenwirken und die Gemeinschaft stärken können.

Der Leitgedanke beim Erzählcafé ist: Zuhören ist Pflicht, erzählen ist freiwillig. Wir nehmen die Geschichte des anderen als Geschenk. Es geht ums Nachfragen und um einen wertschätzenden Austausch.

Zu einem vorgegebenen Thema erzählen die Teilnehmenden ihre Geschichten, ihre gemachten Lebenserfahrungen. Was erzählt wird, bleibt im Raum und wird vertraulich behandelt. Das Erzählcafé wird von einer ModeratorIn vorbereitet und geleitet. Im Anschluss wird zu einem Café eingeladen.

Es freut uns im Rahmen des Projekts *Zugehört* ein Erzählcafé in der Bibliothek Alpnach anbieten zu dürfen. Es laden ein: Claudia Schelbert und Yvonne Fuchs.

Der erste Anlass ist am 31. Oktober 2026; Informationen dazu finden Sie im nächsten Blettli.

Das Projekt *Zugehört* wird durch die Albert Koechlin Stiftung und Walder Stiftung unterstützt.

Das Netzwerk Erzählcafé Schweiz ist ein Gemeinschaftsprojekt von MIGROS Kulturprozent, der Fachhochschule Nordwestschweiz und der Gesundheitsförderung Schweiz.

HESS
platten cheminee ofen
alpnach engelberg
hergiswil nottwil
www.hessundpartner.ch

Immer aktuell: alpnach.ch



KUNDENMALEREI

Grunzlistrasse 19
6055 Alpnach Dorf

Natel: 079 340 42 54
Fax: 041 671 03 53
E-Mail: maler-roethlin@bluewin.ch

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Aussenrenovationen
- Holzfassaden



NÄF AG
Werkhofstrasse 10, 6052 Hergiswil
Telefon 041 630 34 22
www.naef.swiss
storen@naef.swiss




Sonnenstoren Lamellenstoren Rollladen Insektenschutz Reparaturen...

LASERCUT & LASERGRAVUR SERVICE

famo

weitere Informationen 



Holz | MDF | Kork | Plexiglas | Karton |
Papier | Stein | Leder | Metall

+++
+++
+++
+++

Rückblick Pfarreianlässe

Alpnacher Jugendsommerlager

Vom 7. bis 20. Juli 2025 erlebten rund 60 Kinder und Leiter erlebnisreiche Tage im Berner Oberland. Der Lagerplatz im Sparenmoos oberhalb Zweisimmen bot mit seinem Bächlein, den Steinen und der Alp-landschaft den idealen Ort zum Werken, Spielen und Verweilen. Schnell waren verschiedene Bauten und Einrichtungen erstellt, wie die Sauna, das Seilbähnli und das Spielfeld. Zum Höhepunkt des Lagers gehörten mottogetreu («Rundreise durch die Schweiz») das Hornussen, das Geländegame und das Schwingfest. Allen Leitern gilt an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz!

Präses Felix Koch

Einige der oben beschriebenen Jungwacht-Bauten konnte die Blauringschar «erben», für ihre Lagerwochen zum Motto «Buirähof» vom 20. Juli bis 1. August 2025. Rund 55 Mädchen und Leiterinnen erlebten gemeinsam fröhliche und abwechslungsreiche Tage, wie folgender Bericht zeigt: «Trotz viel Regen blicken wir auf ein unvergessliches Sommerlager zurück! Die Zelte standen, die Gummistiefel waren bereit und unsere gute Laune sowieso; ob beim gemeinsamen Kochen, bei kreativen Bastelstunden im Trockenen oder bei abenteuerlichen Geländespielen. Die Abende am Lagerfeuer haben uns besonders viel Freude bereitet. Passend zu unserem diesjährigen Lagermotto durften auch die Hühner und Schafe auf dem Lagerplatz nicht fehlen.»

In den ersten beiden Ferienwochen fand auch das beliebte Stocklager wieder statt. Allerlei spannende Aktivitäten und Spiele, die Zeit in der Natur und die Gemeinschaft im Lager bescherten den Kindern Spass, Leichtigkeit und unvergessliche Sommer-Erlebnisse.



Hornussen im Jungwachtlager



Tanzen im Blauringlager

Der Volksverein lud zum Heiti-Gottesdienst ein

Eine wunderschöne Tradition ist der jährliche Heiti-Gottesdienst am Fest Maria Himmelfahrt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher fanden sich schon früh bei der Alp ein, um sich einen Platz am Schatten zu sichern. So herrschte bereits vor dem Gottesdienst eine gemütliche Stimmung in der prächtigen Bergwelt. Martin Kopp feierte mit der Pfarrgemeinde einen stimmungsvollen Gottesdienst mit einer gehaltvollen Predigt zum Festtag. Das Ehepaar Ursula und Peter Arnold trugen mit ihrem Gesang zum festlichen Rahmen bei.

Und was wäre der Heiti-Gottesdienst ohne Äplermagronen und das Dessert mit Lebkuchen und Niidle?! Der Volksverein überzeugte wie alle Jahre mit seiner Kochkunst und Gastfreundschaft! Ein grosses Dankeschön an die vielen Helferinnen und Helfer!



Heiti-Gottesdienst

Start ins Firmjahr

Am Sonntag, 17. August 2025 sind 19 von 22 Jugendlichen mit dem Startanlass in Alpnachstad in ihren gemeinsamen Firmweg gestartet. Im Vordergrund standen das Kennenlernen, Erwartungen klären, Infos rund um den Firmweg abholen und natürlich auch Spass haben. In Gruppen unterwegs zu sein, beim SUP auf dem See sein Gleichgewicht herauszufordern und einfach zusammen etwas zu erleben, gehörte genauso dazu. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Znacht am Alpnachersee. Ein cooler Start für den gemeinsamen Weg!

Jasmin Gasser, Verantwortliche Firmweg



Startanlass Firmweg

C'était un beau voyage...

Am Mittwoch, 20. August 2025 fand unser diesjähriger Ganztagesausflug statt, an dem rund 70 Personen teilnahmen. Die Reise führte uns in den jüngsten Kanton der Schweiz: den Jura. Es herrschte von Anfang an eine fröhliche und aufgestellte Stimmung, obwohl es am Nachmittag zu Regnen begann.

Nach einem gemütlichen Kaffeehalt in Welschenrohr, gelangten wir via Col de Rangier und Courgenay nach Porrentruy, wo wir einen ersten Zwischenstopp einlegten. Im charmanten Städtchen St. Ursanne erwartete uns anschliessend ein feines Mittagessen mit einem Fondue vigneronne im Maison de Tourisme. Danach blieb genügend Zeit, um das mittelalterliche Städtchen auf eigene Faust zu erkunden.

Am Nachmittag ging es weiter nach Le Roselet, wo wir spannende Einblicke in das dortige Pferdealterheim erhielten – ein berührender Besuch, der viele beeindruckte. Auf der Rückfahrt durften wir uns noch über eine feine Crèmeschnitte freuen, bevor wir mit vielen schönen Eindrücken gegen 19.30 Uhr wieder in Alpnach ankamen.

Ein gelungener Ausflug – un beau voyage – voller interessanter Informationen, schönen Begegnungen und guter Laune – wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Team Aktive LebensART



Gruppenbild Tagesausflug

Ausblick Pfarreileben

Angepasste Öffnungszeiten Pfarramt

Per 18. August 2025 ist das Pfarreisekretariat (im obersten Stock des Pfarreizentrums) zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo und Mi	08.00 – 11.30 Uhr
	14.00 – 17.00 Uhr
Di, Do und Fr	08.00 – 11.30 Uhr

Über unseren Hauptanschluss 041 670 11 32 ist die Weiterleitung auf einen Notfall-Pikettdienst aktiviert. Bitte hören Sie dafür die Bandsansage ab.

«Fiire mit de Chlinä» und «Chinderfiir» im Schuljahr 2025/26

«Fiire mit de Chlinä» ist ein gottesdienstliches Angebot in unserer Pfarrei für Babys und Kinder bis 6 Jahren mit Begleitpersonen. Die Feier mit kurzen Ritualen, Geschichten, Liedern und einem Gebet ist dem Alter der Kinder angepasst und zeitlich kurzgefasst.

In diesem Jahr bekommt unsere **schlaue Eule** in jeder Feier **Besuch von einem tierischen Freund** aus der Bibel oder der Kirche. Was die uns und der Eule wohl für spannende Geschichten erzählen können? Nach jeder Feier wird den Kindern ein «Bhaltis» abgegeben. Wir treffen uns fünf Mal im Schuljahr jeweils am Mittwoch um **15.00 Uhr in der Pfarrkirche**. Zum ersten Mal am **3. September 2025**. Anschliessend bietet sich die

Gelegenheit für gemütliches Zusammensein im Pfarr-eisaal bei Kaffee und Kuchen. Die Vorbereitungsgruppe freut sich, wenn Eltern, Grosseltern oder Paten mit Kleinkindern zahlreich an der Feier teilnehmen. Bis bald!



Mit vollem Herzen dabei für unsere Kinderfeiern!

Auch die «**Chinderfiir**» startet neu und das Vorbereitungsteam lädt die Kinder der 1. – 3. Klasse herzlich ein. Die «Chinderfiir» ist ein kindgerechter Gottesdienst ohne Eucharistie. In einer offenen und herzlichen Atmosphäre greifen wir Themen auf, die die Kinder im Alltag beschäftigen und machen sie mit christlichen Werten vertraut.

Im Zentrum steht dieses Jahr das Thema «ich wünsch diär...». In der ersten Feier befüllen wir gemeinsam unsere Wunschmaschine mit Wünschen der Kinder. In jeder weiteren Feier greifen wir einen dieser Wünsche auf und gestalten dazu eine thematische Feier. So entsteht eine persönliche und lebendige Auseinandersetzung mit Wünschen, Hoffnungen und dem Glauben.

Die erste Chinderfiir findet am **Samstag, 6. September 2025 um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche** statt. Liebe Eltern, der Glaubensweg Ihres Kindes wird durch gemeinsames Erleben und Erzählen lebendig. Herzlichen Dank für Ihre Begleitung und Unterstützung.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Die pfarreiliche Seniorenarbeit «Aktive LebensART» und Pro Senectute Obwalden laden Männer und Frauen in der zweiten Lebenshälfte herzlich ein zum gemeinsamen Mittagstisch im Restaurant Allmendpark Alpnach am **Mittwoch, 10. September 2025 um 12.00 Uhr**. Das Dreigangmenü mit Getränken (exkl. Wein) kostet 20 Franken pro Person. Anmeldungen nimmt das Pfarramt bis zwei Tage vorher (Mo, 8. September 2025) gerne telefonisch entgegen auf 041 670 11 32.

Wähenzmittag im Pfarreizentrum

Die Pfarrei Alpnach lädt herzlich ein zum Wähenzmittag am **Freitag, 12. September 2025 ab 12.00 Uhr im Pfarreizentrum**.

Muss ich eine eigene Wähe mitbringen? Nein! Das ist freiwillig! Sie dürfen direkt von zu Hause oder von der Arbeit mit leeren Händen (und leerem Magen) ins Pfarreizentrum kommen und sich auf ein abwechslungsreiches Buffet in netter Gesellschaft freuen.

Wer den Wunsch hat, die gluschtige Auswahl um eine eigene Wähe zu erweitern, darf diese gerne dem Küchenteam im EG übergeben. Es können Frucht-, Gemüse-, Käsewähen oder Pizza zum Teilen gebracht werden. Getränke werden zur Verfügung gestellt. «Härzlich willkommä und rächt ä Guätä!»



feine Wähe

Kirchen-Kino – Premiere!

Herzliche Einladung zu unserem **ersten Kirchen-Kino!** Ein Abend voller Begegnung, Genuss und Film am **Freitag, 12. September 2025** im Pfarreisaal und in der Kirche.

Programm:

- 19.00 Uhr – **Bar-Eröffnung** im Pfarreisaal mit Getränken und feinen Snacks
- 20.30 Uhr – **Filmstart** in der Kirche – ein besonderes Kinoerlebnis in einzigartiger Atmosphäre
- Der Film: **Dein Weg**

Ein Vater verliert seinen Sohn am ersten Tag einer Pilgerreise. In seiner Trauer begibt er sich selbst – unvorbereitet – auf den Jakobsweg. Unterwegs begegnet er drei unterschiedlichen Menschen: einem lebenslustigen Holländer, einer Frau aus Kanada mit schweren Erinnerungen und einem irischen

Schriftsteller in der Krise. Was als Zweckgemeinschaft beginnt, wird zu einer Reise voller ungewöhnlicher Begegnungen, Humor, Schmerz und Hoffnung.

Ein ehrlicher, bewegender Film, der ohne Effekthascherei auskommt – dafür mitten ins Herz trifft.

- Anschliessend Barbetrieb bis 24.00 Uhr

Kommen Sie vorbei, bringen Sie Freunde mit und geniessen Sie einen unvergesslichen Abend in unserer Kirche. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Sie!



unterwegs auf dem Jakobsweg

Einladung zur Bergchilbi Lütoldsmatt

Familie Imfeld und Erwin Wallimann haben für dieses Jahr die Organisation der Bergchilbi auf Lütoldsmatt in Angriff genommen, die am **Sonntag, 14. September 2025** bei jedem Wetter stattfindet:

10.30 Uhr: Chilbi-Gottesdienst in der Kapelle Lütoldsmatt mit Priester Martin Kopp und dem Jodlerquartett Sichleblick Eriz und Ländlertrio Ächerliggrüß

11.30 Uhr: Apéro bei der Schilterbar, offeriert von der Kirchgemeinde Alpnach / anschliessend Fäschtwirtschaft i dr Alpwirtschaft.

Es besteht ein Busbetrieb mit Alpinbus:

Bergfahrten: 7.05, 8.05, 9.05, 10.05, 11.05, 12.05 Uhr

Talfahrten: 15.55, 16.55, 17.55, 18.55 Uhr

Busfahrten nur mit Anmeldung: Telefon 079 421 62 46 oder 079 461 21 48

Der Sonntagsgottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche entfällt. Dafür feiern wir gemeinsam am Samstagabend, 13. September 2025 um 17.30 Uhr eine Wortgottesfeier in der Kirche.

Wir feiern gemeinsam den Rise Up Gottesdienste



Am **Samstag, 20. September 2025 um 17.30 Uhr** feiern wir in der Pfarrkirche Alpnach den ersten Rise Up Gottesdienst im neuen Schuljahr. Eine Gruppe von 5. und 6. Klässlerinnen und Klässlern haben die Feier vorbereitet und gestalten diese auch aktiv mit. Die Kinder haben sich mit unserem – über die Schweizer Grenzen hinaus bekannten – Landesheiligen Bruder Klaus auseinandergesetzt. Was sie dabei entdeckt haben, erleben wir gemeinsam an diesem Gottesdienst. Wir freuen uns auf viele Familien von jung bis junggeblieben und auf eine lebendige Feier.

Die Vorbereitungsgruppe und das Seelsorgeteam

Festgottesdienst am Eidgenössischen Dank-, Buss, und Betttag

Gemeinsam feiern wir Eucharistie am **Betttagssonntag, 21. September 2025 um 9.00 Uhr** in der Pfarrkirche. Die Jodlergruppe Bärgröseli begleitet die Feier mit ihrem Gesang. Anschliessend serviert die Trachtengruppe Alpnach einen Apéro beim Pfarreizentrum. Herzliche Einladung.

Festgottesdienst am Bruder-Klausen-Tag

Am **Donnerstag, 25. September 2025** feiern wir den Gedenktag unseres Landesvaters, dem Heiligen Niklaus von Flüe. Das Seelsorgeteam lädt Sie herzlich ein zum Festgottesdienst mit Eucharistiefeier um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Bistumstag der Urschweiz – kommen Sie mit!



Bistumstag

Am Samstag, 27. September 2025 macht sich unsere Pfarrei gemeinsam auf den Weg nach Ingenbohl, um mit Bischof Joseph Maria Bonnemain und vielen Menschen aus der ganzen Urschweiz einen besonderen Tag zu erleben.

Von Seelisberg führt der Sternmarsch nach Treib, weiter geht es mit dem Schiff nach Brunnen und zu Fuss zum Kloster Ingenbohl. Dort warten Musik, Begegnungen, kreative Ateliers, ein Spielbus für Kinder, eine Ausstellung – und um 16.30 Uhr die feierliche Wort-Gottes-Feier mit dem Bischof.

Es besteht die Möglichkeit, sich der gemeinsamen Hinreise ab Alpnach Dorf anzuschliessen oder individuell anzureisen. Näheres erfahren Sie nach der Anmeldung. Nach dem offiziellen Abschluss um ca. 17.30 Uhr in der Klosterkirche erfolgt die Rückreise individuell. Die Pfarrei beteiligt sich an den Reisekosten.

Mitnehmen: Bequeme Schuhe, wettergerechte Kleidung, Zwischenverpflegung und Getränke für unterwegs (ab 13.00 Uhr kostenlose Suppe mit Brot, Festwirtschaft vor Ort), evtl. Regenschutzh.

Weitere Informationen sind auf der offiziellen Website der Urschweizer Bistumsregion zu finden:

www.generalvikariat-urschweiz.ch/bistumsjahr-2025-2026/

Anmeldung bis Mittwoch, 17. September 2025 im Pfarreisekretariat – herzlich willkommen zu diesem besonderen Anlass!

Vorankündigung Kirchenkonzert

Direkt im Anschluss an die Alpnacher Dorfchilbi Mitte Oktober, laden unsere Kirchenmusikverantwortlichen Ismaele Gatti und Nicole Flühler zum Kirchenkonzert «Zwischen Klassik und Pop» ein. Am **Sonntag, 12. Oktober 2025 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche**, bieten die Interpreten eine spannende, musikalische Reise zwischen klassischer und populärer Musik und erkunden verschiedene Möglichkeiten in der Kombination von Gesang und Orgel. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Eintritt frei – Türkollekte. ■

Besuchen Sie uns.
alpnach.ch





röthlin
BESTATTUNGEN

Rund um die Uhr erreichbar
041 662 29 00

roethlin-bestattungen.ch

Brünigstrasse 92 | 6072 Sachseln
info@roethlin-bestattungen.ch

Isi Informationä ...



Renato Musch wird neuer Vorsitzender der Geschäftsleitung und Korporationsschreiber

Die Geschäftsleitung der Korporation Alpnach wird personell verändert. Der Korporationsrat hat im Rahmen eines sorgfältigen Auswahlverfahrens Renato Musch als neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung und Korporationsschreiber gewählt. Er tritt die Nachfolge von Klaus Wallimann an und wird ab 1. April 2026 die Stelle in einem Pensum von 100 Prozent antreten.

Renato Musch (Jahrgang 1969), ist verheiratet, wohnhaft in Wilen (Sarnen) und ist im Kanton Uri aufgewachsen. Er ist gelernter Koch, dipl. Hotelier, eidg. dipl. Betriebswirtschafter und besitzt den Abschluss als Executive Master of Business Administration. Seit 2008 ist er Inhaber und Geschäftsführer der RENATOMUSCH GmbH und hat in dieser Zeit verschiedene Organisationen in den Bereichen Strategie, Geschäftsmodellentwicklung, Change Management und operativer Führung begleitet – sowohl als Geschäftsführer, Verwaltungsrat wie auch als externer Sparringspartner. Renato Musch möchte seine berufliche Laufbahn neu ausrichten und seine GmbH wird zurzeit aufgelöst.

Mit Renato Musch konnte eine ausgewiesene Führungspersönlichkeit mit breiter Praxiserfahrung in den Bereichen Finanzwesen, strategische Entwicklung und Organisationsführung gewonnen werden. Seine ausgeprägte Fähigkeit, mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen in Dialog zu treten, sein transparenter Führungsstil und sein Verständnis für die Tradition und Werte der Korporation überzeugten den Korporationsrat.

«Wir freuen uns, mit Renato Musch eine fachlich versierte und menschlich gewinnende Persönlichkeit gefunden zu haben, die die Korporation Alpnach zusammen mit den beiden anderen Mitgliedern der Geschäftsleitung, Rolf Wallimann und Daniel Hosang, mit Weitblick und Bodenständigkeit in die Zukunft führen wird», erklärt Urs Spichtig Präsident der Korporation Alpnach.

Mit dem Stellenantritt am 1. April 2026 wird ein nahtloser Übergang innerhalb der Geschäftsleitung der Korporation Alpnach sichergestellt. Klaus Wallimann,

welcher seit dem 1. Februar 2000 im Mandats- und seit 1. Januar 2021 im Anstellungsverhältnis für die Korporation Alpnach tätig ist, geht nach über 25-jähriger Tätigkeit für die Korporation Alpnach per Ende Juni 2026 in die Frühpensionierung. Der Korporationsrat dankt Klaus Wallimann bereits jetzt für die langjährig geleisteten Dienste für die Korporation Alpnach.



Renato Musch

Neuer Transporter im Forstbetrieb

Um unsere Strassenunterhaltsarbeiten, forstliche Hangverbauungsarbeiten und korporationsinterne Alpwerkarbeiten weiterhin erfolgreich in Eigenregie auszuführen, hat der Forstbetrieb einen eigenen landwirtschaftlichen Transporter mit Baggertransport-Anhänger erhalten. Der Transporter Reform Muli T8X wurde im Vorfeld von der Herstellerfirma mit den nötigen Aufbauten versehen, dann an die Verkäuferfirma Hans Rohrer AG, Alpnach geliefert und anschliessend dem Forstbetrieb übergeben.

Am Mittwoch, 16. Juli 2025 konnte das Forstteam zusammen mit der Forstkommission und dem Korporationsrat Alpnach den neuen Forsttransporter in Empfang nehmen und einweihen. Nach einer Vorstellung der Maschine durfte Maschinist Lars Durrer die Schlüssel von Hans Rohrer übernehmen.



Hans Rohrer übergibt Lars Durrer die Schlüssel für den neuen Forsttransporter.



Bergkapelle Lütoldsmatt

Lernende im Forstbetrieb

Mitte August 2025 durften wir gleich drei neue Lernende im Forstbetrieb begrüßen: Christoph Wallimann aus Alpnach, Jacques Berchtold aus Giswil und Jonas Krummenacher aus Rothenburg. Wir wünschen Christoph, Jacques und Jonas einen guten Start in die Lehre zum Forstwart EFZ und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen.

Bärgchilbi Lütoldsmatt

Am Sonntag, 14. September 2025, um 10.30 Uhr findet der Gottesdienst bei der Bergkapelle Lütoldsmatt statt.

Für die Organisation der Bärgchilbi Lütoldsmatt ist alle zwei Jahre der Verein Bergfreunde Alpnach verantwortlich. Im Zwischenjahr wird die Bärgchilbi neu von Erwin Wallimann und der Familie Imfeld, Bergrestaurant Lütoldsmatt organisiert. Nach dem Gottesdienst, welcher vom Jodlerquartett Sichleblick, Eriz begleitet wird, offeriert die Katholische Kirchgemeinde Alpnach allen Teilnehmenden einen Apéro. Anschliessend gibt es musikalische Unterhaltung mit dem Ländlertrio Ächerliggrüss und Festwirtschaft beim Bergrestaurant Lütoldsmatt.

Nutzen Sie doch für den Besuch der Bärgchilbi den Bus alpin. Busfahrten sind jedoch nur mit Anmeldung unter 079 421 62 46 oder 079 461 21 48 möglich.

Gesucheingaben für Beiträge aus dem Wohlfahrtsfonds 2025

Mit dem Wohlfahrtsfonds unterhält die Korporation Alpnach eine eigene Sozialeinrichtung, deren Zweck in der entsprechenden Verordnung festgehalten ist. So können aus den Erträgen dieses Fonds Korporationsbürgerinnen und -bürger sowie soziale und kulturelle Institutionen unterstützt werden. Weiter sind in der Vergangenheit auch junge Korporationsbürgerinnen und -bürger, welche nach der obligatorischen Schulzeit eine weiterführende Schule oder eine Berufsausbildung absolvieren, auf schriftliches Gesuch hin mit einem finanziellen Beitrag unterstützt worden. Diese Unterstützungsleistungen werden maximal während drei Jahren gewährt.

Gemäss der Wohlfahrtsfondsverordnung können Gesuche um Unterstützungsleistungen bei der Korporationskanzlei eingereicht werden. Unterstützungsgesuche, die nach dem 31. Oktober 2025 eingereicht werden, werden erst im Folgejahr behandelt bzw. eine mögliche Unterstützung erfolgt erst im Folgejahr. Gesuchformulare können bei der Geschäftsstelle der Korporation Alpnach, Chilcherliweg 1, 6055 Alpnach Dorf, Tel. 041 671 07 17, info@korporation-alpnach.ch angefordert werden oder unter www.korporation-alpnach.ch/Über_uns/Downloads/Gesuchsformular_Wohlfahrtsfonds heruntergeladen werden.

Voranzeige Korporationsversammlung

Die ordentliche Korporationsversammlung ist auf Dienstag, 2. Dezember 2025, 20.00 Uhr terminiert. Diese findet im Landgasthof Schlüssel, Alpnach statt. Wir bitten Sie, den Termin zu reservieren. ■

Veranstaltungskalender

September 2025

Gemeinde

Di	2.	Spaziertreff für Seniorinnen und Senioren	Treffpunkt Pfarreizentrum
Do	11.	Informationsveranstaltung: Revision Gemeindeordnung	Singsaal Schule Alpnach
Di	16.	Spaziertreff für Seniorinnen und Senioren	Treffpunkt Pfarreizentrum
Sa	20.	JUBLA-Herbst Anlass «Buiä, Butzä, Punktä»	Werkhof Alpnach
Sa	27.	WHY BLOOD Revival Konzert	UPWOOD Alpha
So	28.	Wahl- und Abstimmungssonntag	Gemeindehaus Alpnach

Pfarrei St. Maria Magdalena

Mo	1.	13.30 Uhr	2. IOS Religionsunterricht
Di	2.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Mi	3.	15.00 Uhr	Fiire mit de Chlinä in der Pfarrkirche, für Kinder bis 6 Jahren mit Begleitperson
Do	4.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark
Fr	5.	8.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche
		9.00 Uhr	Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag in der Pfarrkirche
		16.00 Uhr	Atelier «Krimi-Dinner» 5./6. Religionsunterrichtsklassen im Pfarreizentrum
		20.00 Uhr	Magnuswallfahrt nach Sachseln mit Eucharistiefeier
Sa	6.	17.30 Uhr	Chinderfiir in der Pfarrkirche für Schulkinder der 1. bis 3. Klasse
So	7.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
		9.45 Uhr	Chilä-Kafi im 1. OG des Pfarreizentrums
Mo	8.	16.00 Uhr	Atelier «Krimi-Dinner» 5./6. Religionsunterrichtsklassen im Pfarreizentrum
Di	9.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
		16.00 Uhr	Atelier «Krimi-Dinner» 5./6. Religionsunterrichtsklassen im Pfarreizentrum
Mi	10.	12.00 Uhr	Mittagstisch Aktive LebensART im Allmendpark (Anmeldung ans Pfarramt bis 8. September 2025)
		13.30 Uhr	1. IOS Religionsunterricht
		16.00 Uhr	Atelier «Krimi-Dinner» 5./6. Religionsunterrichtsklassen im Pfarreizentrum
Do	11.	16.00 Uhr	Atelier «Krimi-Dinner» 5./6. Religionsunterrichtsklassen im Pfarreizentrum
		16.00 Uhr	Wortgottesfeier im Allmendpark
Fr	12.	12.00 Uhr	Wähenzmittag im Pfarreizentrum
		15.00 Uhr	Atelier Vorbereitung Rise Up Gottesdienst 5./6. Religionsunterrichtsklassen im Pfarreizentrum
		19.00 Uhr	Kirchen-Kino-Night in der Pfarrkirche mit Start im Pfarreizentrum
Sa	13.	17.30 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
So	14.	10.30 Uhr	Lütoldsmattchilbi mit Eucharistiefeier in der Kapelle Lütoldsmatt
Di	16.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Do	18.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark
Fr	19.	13.45 Uhr	Atelier Spiel-NM im Allmendpark 5./6. Religionsunterrichtsklassen im Allmendpark
Sa	20.	17.30 Uhr	«Rise Up»-Gottesdienst mit Eucharistie in der Pfarrkirche

So	21.	9.00 Uhr	Festgottesdienst zum Betttag mit Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Di	23.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
		19.00 Uhr	Elternabend Erstkommunion im Pfarreizentrum
Do	25.	9.00 Uhr	Festgottesdienst zum Bruder-Klausen-Tag mit Eucharistiefeier

Diverses

Mo	1.	Samariter Alpnach Monatsübung	Samariterverein Alpnach
Sa	6.	Allmendpark Fest	Allmendpark Alpnach
Fr/Sa	12./13.	Tage des Schweizer Holzes	Küng Holzbau AG, Alpnach
Sa	20.	Unterwaldner Biertag	Areal Iromet AG, Alpnach
Di	30.	Ruedis Fründe Kapelle	Allmendpark Alpnach

Vereine und Organisationen sind eingeladen, ihre Anlässe und Aktivitäten der Gemeindekanzlei mitzuteilen (kanzlei@alpnach.ow.ch). Nutzen Sie auch die Möglichkeit, auf dem digitalen Dorfplatz Crossiety gratis zu Ihrem Anlass einzuladen. ■



PHILIPP IMFELD Telefon 079 949 20 38
 Malergeschäft Kreuzstrasse 20 | 6056 Kägiswil
 Werk Chilcherliweg 1 | 6055 Alpnach
theofischerpartner.ch
Malerhandwerk.

KÜNG
HOLZ
BAU

Küng Holzbau AG

Alpnach Dorf

www.kueng-holz.ch



JA,
NUR
HOLZ



Elektro - Probleme?

Wir bringen Ordnung ins System

- Reparatur
- Wartung
- Sanierung

Wir sind für Sie da!



**Elektro, Beleuchtung, Photovoltaik, Haushaltgeräte
E-Mobility, Zentralstaubsauger**

Gasser Elektro AG, Industriestrasse 6, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 19 52, www.gasserag-elektra.ch



GASSER ELEKTRO

Grünliberale Alpnach



Gemeinderatswahl vom 28. September 2025:

glp Alpnach unterstützt Willy Fallegger

Für die Ersatzwahl in den Gemeinderat vom 28. September 2025 haben sich zwei Kandidaten gemeldet. Die glp Alpnach wird keine eigene Kandidatur einreichen, unterstützt jedoch die Wahl von Willy Fallegger. Willy Fallegger bringt langjährige Erfahrung in der Gemeindepolitik und im Kantonsrat mit. Er ist gut in der Bevölkerung verankert, kennt die Anliegen aus dem Dorf und pflegt einen respektvollen Umgang. Seine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich für das Gemeinwohl einzusetzen, überzeugt uns. Gerade in einem Milizsystem, das auf Zusammenarbeit angewiesen ist, schätzen wir politisches Augenmass, Dialogbereitschaft und Bodenhaftung. Eigenschaften, die für uns bei der Wahlentscheidung den Ausschlag gegeben haben.

Warum die glp Alpnach den Kauf der Parzelle 284 unterstützt

Die Parzelle 284 liegt mitten im Schulareal. Sie grenzt auf drei Seiten an gemeindeeigenes Land. Ihr Kauf ermöglicht es, eine Lücke zu schliessen und das Gebiet sinnvoll weiterzuentwickeln – etwa für zusätzlichen Schulraum oder Tagesstrukturen.

Der Preis von 312'000 Franken ist ortsüblich. Es handelt sich nicht um eine klassische Ausgabe, sondern um eine **Umschichtung von flüssigen Mitteln in eine beständige Anlage** – Land im Zentrum von Alpnach.

Die SVP hat eine Urnenabstimmung verlangt und gleichzeitig eine Steuersenkung gefordert. Aus Sicht der glp Alpnach sind das zwei verschiedene Dinge. Der Kauf ist sachlich begründet. Die Steuerfrage gehört nicht in diese Diskussion.

Alpnach steht vor grossen Investitionen: Schule, Hochwasserschutz, Strassen, A8 Vollanschluss. Im Budget 2025 sind über 7 Mio. Franken vorgesehen, bis 2030 über 30 Mio. Franken. Rückstellungen sind vorhanden – 5.5 Mio. für den Hochwasserschutz, 4 Mio. in der finanzpolitischen Reserve. Gleichzeitig wird Alpnach durch neue kantonale Regelungen jährlich mit bis zu 900'000 Franken zusätzlich belastet.

Von einer Steuersenkung hätten nur wenige spürbar etwas. Für die meisten wäre der Effekt klein – aber für die Gemeinde hätte sie grosse Folgen.

Unser Fazit:

Der Kauf ist vernünftig und stärkt die Entwicklung des Dorfsentrums. Eine Steuersenkung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht verantwortbar.

Herzlichen Dank an Gemeinderat Paddy Matter

Die glp Alpnach bedankt sich nochmals recht herzlich bei Paddy Matter für sein grosses Engagement während seiner fünfjährigen Amtszeit im Einwohnergemeinderat. Welches an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 nochmals dem versammelten Publikum hervorgehoben wurde.

Zum Abschluss seiner Gemeinderatstätigkeit wählte er zusammen mit seinem «Wandertouren und Partei-Freund» René Limacher einen besonderen Weg: Am letzten Juni-Wochenende 2025 umrundeten die Beiden zu Fuss die Alpnacher-Gemeindegrenze – ein stiller, aber eindrücklicher Schlusspunkt voller unvergesslicher Momente.



Paddy Matter auf seiner «Grenztour»

«Lieber Paddy – wir danken dir herzlich für deinen grossen Einsatz, deine Ausdauer und Begeisterung für Alpnach und wünschen dir für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und viele weitere bereichernde Touren».

Vorstand glp Alpnach



Die Mitte Alpnach Die Mitte Alpnach

Runder Tisch Gemeinderats-Ersatzwahl

Die Mitte Alpnach hat die Ortsparteien am 2. Juli 2025 zu einem runden Tisch eingeladen. Erfreulicherweise sind alle Ortsparteien der Einladung gefolgt und haben die Bereitschaft signalisiert, den gegenseitigen Kontakt zu pflegen und sich vermehrt auszutauschen. Letztlich schaut jedoch jede Partei für sich und versucht, Kandidatinnen und Kandidaten aus ihren Reihen für eine Kandidatur zu motivieren.

Sommeranlass / Besuch der Natura Energie AG, Kägiswil

Die Mitglieder der Mitte Alpnach besuchten mit ihren Familienangehörigen am 23. Juli 2025 die Natura Energie AG in Kägiswil. Der innovative Betrieb verarbeitet in seiner Biogasanlage Rasenschnitt aus Grüngutsammlungen, Gastroabfälle / Speisereste von Restaurants sowie Gülle und Mist von Landwirtschaftsbetrieben. Daraus produziert er Biogas, Ökostrom und Wärme. Die Gülle wird in unterirdischen Leitungen in die Biogasanlage gepumpt und nach der Gasproduktion als wertvoller Dünger wieder zurück auf die Betriebe gepumpt oder über Dockstationen direkt aufs Feld ausgebracht. Dank dieses Verwertungssystems kann eine jährliche CO₂-Reduktion von 1000 Tonnen erzielt werden. Zudem betreibt die Natura Energie AG ein Kompostierwerk. Dort wird das Grüngut der Gemeinden des Sarneraats und von verschiedenen Gartenbaubetrieben sortiert. Der Rasenschnitt kommt in die Biogasproduktion. Die Äste werden zu Hackschnitzeln verkleinert und der Strauchschnitt sowie der übrige Gartenabfall zu Qualitätskompost für den Gartenbau veredelt.

Wir danken Klaus und Sabine Seiler für den herzlichen Empfang und den feinen Apéro und Klaus Seiler für die äusserst spannende Führung durch den interessanten Betrieb, der am 31. Mai 2024 den KMU-Wertschätzungspreis des Gewerbeverbands OW und der OKB entgegennehmen durfte.



Klaus Seiler führt durch den Betrieb

Standaktion der Mitte Alpnach vom 6. September 2025

Wir sammeln am 6. September 2025 zwischen 9.00 und 11.00 Uhr vor dem VOI Unterschriften für das Referendum gegen die Individualbesteuerung und informieren Sie über die drei kantonalen Abstimmungsvorlagen vom 30. November 2025. Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit uns – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Revision Gemeindeordnung

Seit anfangs Jahr hat die vom Gemeinderat beigezogene HSS Unternehmensberatung mit der Arbeitsgruppe Gemeinderat / Geschäftsleitung und der OE-Kommission (Organisationsentwicklungs-Kommission) die Grundlagen für die Reorganisation der Gemeindeordnung erarbeitet und in Workshops verschiedene Themen vertieft analysiert und diskutiert. Wir warten nun gespannt auf den Entwurf der Gemeindeordnung, der während der Sommerpause erarbeitet wurde und am 11. September 2025 der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Die Mitte Alpnach wird sich mit einer Arbeitsgruppe mit dem Entwurf auseinandersetzen und eine Vernehmlassung erarbeiten.

Wahl- und Abstimmungssonntag vom 28. September 2025

Am 28. September 2025 finden die Gemeinderats-Ersatzwahl und die Urnenabstimmung betreffend den Erwerb der Parzelle 284 statt. Die Mitglieder der Mitte Alpnach haben an der Parteiversammlung vom 25. Juni 2025 einstimmig die Ja-Parole zu diesem Sachgeschäft beschlossen. Sie erachten es als sinnvoll, dass die Gemeinde dieses Grundstück erwirbt, welches auf drei Seiten von gemeindeeigenem Land umgeben ist. Sie sichert sich damit die Möglichkeit, das Schulraumangebot zu erweitern und die Umgebung zu gestalten sowie die Mitwirkung bei der langfristigen Entwicklung des Dorfzentrums.

Agenda

- 29.08.2025, 17.30 Uhr Fyrabig-Bier im Landgasthof Schlüssel
- 06.09.2025, 09.00 Uhr Treffen Sie uns zwischen 9.00 – 11.00 Uhr vor dem VOI
- 11.09.2025 Info-Veranstaltung Revision Gemeindeordnung
- 26.09.2025, 17.30 Uhr Fyrabig-Bier im Landgasthof Schlüssel
- 28.09.2025 Eidgenössische und kommunale Volksabstimmung

Vorstand Die Mitte Alpnach



FDP.Die Liberalen Alpnach



Vorschau ordentlicher Parteitag FDP.Die Liberalen Obwalden

Am Mittwoch, 10. September 2025, steht um 19.00 Uhr der nächste Kantonalparteitag der FDP.Die Liberalen Obwalden in Engelberg auf dem Programm. Ein Traktandum wird der Parolenfassung für die eidg. Vorlagen für die Abstimmungen vom 28. September 2025 gewidmet sein. Weiter wird unsere Kandidatin für die Ersatzwahl ins Obergericht, Monika Läubli aus Sarnen, vorgestellt werden.

Die definitive Einladung wird in den nächsten Tagen erscheinen. Der Vorstand der Kantonalpartei hofft auf viele interessierte Teilnehmende.

Vorstand FDP.Die Liberalen Alpnach

SP Alpnach

Tempo 30 auf der Brünigstrasse

Was für ein guter Start war das auf dem Schulweg am ersten Schultag 2025! Dank der raschen Umsetzung von Tempo 30 auf der Brünigstrasse ist nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, sondern für alle das Gehen auf dem Trottoir so wie das Überqueren der Strasse sicherer. Abgesehen davon bestätigen Anwohnende, dass Tempo 30 merkbar Strassenlärm reduziert. Ein Meilenstein auf dem Weg zu einem attraktiven, familienfreundlichen Dorf ist somit erreicht. Bei der definitiven Umsetzung werden auch noch die Lastwagen wegbleiben, weil sie den Vollanschluss nutzen müssen.

Abstimmung: Kauf der Parzelle Nr. 284 beim Schulareal

Die SP Alpnach sagt JA zum Kauf der Parzelle im Anschluss an das Schulareal. Es ist sinnvoll, dieses Stück Land als Einwohnergemeinde zu besitzen, auch wenn keine konkreten Pläne zur Überbauung vorliegen. Wie Gemeindepräsident Bruno Vogel an der Gemeindeversammlung ausgeführt hat, sind die zukünftigen Bedürfnisse der Gemeinde, der Schule, der Verwaltung noch nicht im Detail bekannt und entwickeln sich in der schnell-lebigen Zeit weiter.

Parolen der SP zu den schweizerischen Abstimmungen am 28. September 2025 entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Ergänzungswahl Gemeinderat

Die SP Alpnach dankt Patrick Matter für seine fünf arbeitsintensiven Jahre im Gemeinderat: Herzlichen Dank für dein grosses Engagement für Alpnach.

Eine geeignete Person für die Ergänzungswahl zu finden, scheint in Alpnach eine aussergewöhnlich harzige Angelegenheit zu sein. Die Parteien setzten sich im Juli zusammen an den gleichen Tisch, um ein Inserat zu schalten und Lösungen zu diskutieren. Jetzt freut es die SP Alpnach, dass es doch noch zu einer echten Wahl kommt.

Zu guter Letzt

In Zeiten, in denen die Demokratie herausgefordert wird, nutzen Sie doch das politische Instrument der Wahlen und Abstimmungen. Es bietet die Möglichkeit, die politische Richtung des Landes, des Kantons oder der Gemeinde mitzubestimmen. Mit den Instrumenten der direkten Demokratie können neue Ideen vorangetrieben oder ungewünschte politischen Sachentscheide blockiert werden.

Vorstand SP Alpnach

Haustechnik aus einer Hand



PILATUS-THERM AG

Wir haben unser Team im Kundenservice erweitert und bedienen sie noch effizienter.

Der Haustechnik-Service in ihrer Nähe!

Fragen rund um ihr Bauvorhaben?
Wir unterstützen sie gerne.

Brünigstrasse 2, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 11 24 / info@pilatus-therm.ch

SVP Alpnach



Beatus Denzler in den Gemeinderat

Die SVP Alpnach nominiert Beatus Denzler für die Gemeinderatswahlen vom 28. September 2025. Der seit vier Jahrzehnten im Schoried wohnende Familienvater möchte sich nach dem Motto «Kommunikativ, Strukturiert und Zielorientiert» für unsere Gemeinde engagieren. Er hat Jahrgang 1959 und ist gelernter Mechaniker und Maschinenbauingenieur HTL. Neben einem MBA verfügt er über mehrere MAS (Master of Advanced Studies), unter anderem in Unternehmensführung. Führungserfahrung sammelte er nicht nur während seiner vielfältigen beruflichen Tätigkeit – von KMU bis in internationale Konzerne – sondern auch als Offizier der Panzertruppen. Von selbstständiger Tätigkeit bis hin zu strategischer Verantwortung auf höchster Ebene deckt Beatus Denzler ein breites Erfahrungsspektrum ab.

Nach seiner Pensionierung will er sich mit gesundem Menschenverstand, Sachkenntnis und Engagement im Gemeinderat einbringen. Er setzt sich für eine gesamtheitliche Planung, verantwortungsvolle Investitionen, schlanke Strukturen und weniger Bürokratie ein. Direkte Demokratie und Bürgernähe sind für ihn gelebte Werte. Die SVP Alpnach empfiehlt, Beatus Denzler am 28. September 2025 in den Gemeinderat zu wählen.



Beatus Denzler

Tempo 30 und Vollanschluss A8

Trotz Zustimmung zu einem erneuten Nachtrag, dem Teilprojekt «Hofmättelstrasse», ist die Umsetzung des Vollanschlusses A8 weiter offen. Einzig Tempo 30 durchs Dorf wurde nun im Sommer kurzerhand um-

gesetzt. Die SVP hat diverse negative Reaktionen von Bürgern erhalten, welche diese vorgezogene Massnahme nicht verstehen können. Die SVP hat Tempo 30 durchs Dorf als Kompromiss befürwortet. Die damals nachvollziehbare Begründung, dass der Verkehr durch den Fahrzeitverlust auf den neuen Vollanschluss gelenkt werden soll, wird mit der vorzeitigen Umsetzung gegenstandslos – und der Kompromiss damit gesprengt. Die SVP Alpnach will vom Gemeinderat wissen, wie dies rechtlich möglich ist und wird sich erkundigen.

Abstimmung zum Landkauf der Gemeinde

Der Alpnacher Gemeinderat beantragte im Frühjahr der Gemeindeversammlung den Kauf einer Parzelle von 208 m² östlich des Schulhausareals. Der dafür ausgehandelte Preis von 312'000 Franken oder 1500 Franken pro m² für eine solch kleine Fläche Land erscheint der SVP Alpnach als sehr hoch. Zudem ist es grundsätzlich keine Gemeindeaufgabe, Landreserven ohne klare Zweckbestimmung zu erwerben. Die SVP hat deshalb im Mai erfolgreich das Referendum ergriffen. In nur 10 Tagen konnten 125 Unterschriften gesammelt werden. Über das Geschäft können Sie, geschätzte Alpnacherinnen und Alpnacher, am 28. September 2025 abstimmen.

Aus Sicht der SVP Alpnach braucht es eine nachvollziehbar klare Bedarfsaufzeichnung dieses teuren Kaufs. Die Botschaft des Gemeinderats war hierzu äusserst dürftig bzw. faktisch «leer». Auch möchte die SVP Alpnach die massive Steuerhöhung von anno 2014 zur Eigenkapitalstärkung in Erinnerung rufen. Seither hat die Gemeinde Alpnach viele Jahre satte Gewinne geschrieben, Abschreibungen vorgezogen und die Verschuldung auf sehr tiefes Niveau gesenkt. Es wäre an der Zeit, dass hier nun wieder mal Gegensteuer gegeben wird und die Belastung aller Einwohner sinkt.

Versammlung der Ortspartei

Am 2. September 2025 findet eine Ortsparteiversammlung statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Neben der Parolenfassung über den Landkauf der Gemeinde besteht die Möglichkeit, unseren Kandidaten Beatus Denzler persönlich kennenzulernen. Der Anlass beginnt um 20.00 Uhr im Landgasthof Schlüssell.

Vorstand SVP Alpnach



CSP Alpnach



Für die Ersatzwahl in den Gemeinderat im September treten nach aktuellsten Informationen zwei Kandidaten für die Nachfolge von Paddy Matter an. Es wäre zu begrüßen, wenn sich noch mehr Personen für eine Kandidatur entscheiden könnten, damit eine «echte» Auswahl zur Verfügung steht.

An der vergangenen Gemeindeversammlung wurde über die Umsetzung der Tempo 30 Zone im Dorfkern informiert und die Massnahme erfreulich rasch umgesetzt. Es ist bereits jetzt eine deutliche Beruhigung im Dorfkern bemerkbar, was pünktlich zum Schulbeginn sehr begrüssenswert ist. Unser Dorf braucht jedoch nach wie vor weiter dringend eine deutliche Entlastung vom Verkehr und es ist lobenswert, dass der Gemeinderat mit Hochdruck an der Umsetzung der weiteren Massnahmen arbeitet.

Am 26. September 2025 findet der letzte Workshop der Kommission zur Revision Gemeindeordnung statt. Es ist sehr erfreulich, dass diese Arbeit kurz vor dem Abschluss steht und durch die Revision der gelebte Alltag in Verwaltung und Rat aktuell abgebildet wird.

Jeweils am letzten Freitag im Monat findet der Freitagsträff statt. Das Ziel dieser Treffen ist es, Interessierte und politisch ähnlich Gesinnte zusammen zu bringen, gemeinsam spannende Projekte zu besuchen und sich auszutauschen. Der nächste Treff findet am 29. August 2025 in Lungern statt. ■



BIRRER
Immobilien & Treuhand

Birrer Immobilien & Treuhand GmbH
Chilcherlistrasse 1, 6055 Alpnach Dorf
041 670 26 66 • kontakt@birrer-treuhand.ch
www.birrer-treuhand.ch

Immer aktuell: alpnach.ch

Die neue «wie geht's dir?» Kampagne

Stärke deine psychische Gesundheit mit konkreten Impulsen

«Wie geht's dir?» ist die Kampagne zur Förderung der psychischen Gesundheit in der Deutschschweiz. Sie wird von den Kantonen und Pro Mente Sana im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz durchgeführt. In den letzten Jahren wurde dabei vor allem rund um die psychische Gesundheit sensibilisiert und mit dem Emotionen-ABC die Selbstwahrnehmung gefördert.

Mit der neuen Kampagne werden Impulse vermittelt, welche die psychische Gesundheit stärken können. Vielleicht hatten Sie bereits im Bus oder anderswo Kontakt mit Plakaten wie «Fang Freitag an mit Fliegenfischen» usw. Dahinter stecken Impulse wie:



Sich darüber Gedanken zu machen, lohnt sich auf jeden Fall. Auf www.wie-gehts-dir.ch finden Sie Fragen zu sich selbst und Anregungen, um bewusster mit sich selbst umzugehen. Wer die Impulse lebt, kann nachweislich besser mit Rückschlägen umgehen und tut ganz generell etwas für seine/ihre Lebensqualität und Wohlbefinden.

Wer die Kampagne gut findet und gerne selbst etwas zur Stärkung der psychischen Gesundheit beitragen möchte, kann direkt auf wie-gehts-dir.ch kostenlos Informationsmaterial beziehen. Dieses reicht von Plakaten, Postkarten, Aufklebern, Broschüren bis zu pflanzenfertigen Unterrichtsmodulen für die Schule oder Tipps für die psychische Gesundheit von Arbeitnehmenden.

Bei Fragen:
kontakt@wie-gehts-dir.ch
owischzwaeg@ow.ch oder gesellschaft@alpnach.ow.ch

«Obwaldä isch zwäg» ■

A portrait of Willy Fallegger-Burch, an older man with grey hair and a mustache, wearing a white short-sleeved button-down shirt. He is smiling slightly. The background is a scenic view of a valley with a lake, surrounded by mountains, under a clear sky.

In den Gemeinderat von Alpnach

Willy Fallegger-Burch

parteilos

Gemeinderatswahl
Alpnach vom
28. September 2025

**volksnah
naturverbunden
teamfähig
zuverlässig
iheimisch**

**2002 – 2017 Kantonsrat
2016 – 2017 Kantonsratspräsident
2017 – 2021 Gemeinderat**

Leichtathletik Alpnach

Ein Sommer voller sportlicher Höhepunkte liegt hinter unseren Nachwuchsathletinnen und -athleten. Sowohl beim ILV Event in Luzern Ende Juni, beim Olympischen Festival der europäischen Jugend (EYOF) in Skopje (MKD) im Juli wie auch beim Regionalfinal Mille Gruyère in Emmenbrücke Mitte August überzeugten sie mit grossem Einsatz, starker Form und viel Freude am Wettkampf.

In Luzern standen an zwei Tagen packende Rennen und spannende Technikdisziplinen auf dem Programm. Besonders auf den Mittelstrecken sorgten unsere Läufer für Glanzpunkte: In der Kategorie U16 männlich lief Cedric Küng die 600 m in hervorragenden 1:35,64 (PB) auf den zweiten Rang, dicht gefolgt von Jeremy Gasser, der mit 1:37,62 (PB) Dritter wurde. Auch über die längere Distanz von 2000 m überzeugten die beiden: Jeremy Gasser durfte sich in 6:11,06 (PB) über Silber freuen, Cedric Küng rundete das starke Resultat mit Rang vier ab. In der Kategorie U20 weiblich glänzte Mariana Küng über 800 m mit dem zweiten Rang und neuer Bestzeit, ehe sie tags darauf die 1500 m in 5:24,61 gewann. Auch im Kugelstossen der Kategorie U14 weiblich durften Erfolge gefeiert werden: Jolin Stoll (5,91 m) und Malena Barmettler (5,63 m) erreichten die Plätze fünf und sechs.

Ein ganz besonderer Höhepunkt folgte im Juli mit der Teilnahme von Lara Binkert am EYOF in Skopje. Die Hochsprung-Spezialistin von Leichtathletik Alpnach gehörte zu den 28 Schweizer Athletinnen und Athleten, die die Schweiz an diesem internationalen Grossanlass vertreten durften. Mit einer souverän gemeisterten Höhe von 1,73 m qualifizierte sich Lara für den Final und bestätigte dort diese Leistung. Sie durfte sich am Ende über einen starken 9. Rang im kontinentalen Vergleich freuen – ein grosser Erfolg und wertvolle Erfahrung auf internationaler Bühne.

**GUBER
NATUR
STEINE**



Nur wenige Wochen später wartete in Emmenbrücke der Regionalfinal des Mille Gruyère. Bei heissen Temperaturen und grossem Zuschaueraufmarsch zeigten die LA-Alpnach-Athletinnen und -Athleten erneut starke Leistungen: In der Kategorie M14 lief Jeremy Gasser über 1000 m auf den ausgezeichneten zweiten Rang, Cedric Küng folgte mit Bronze. In der Kategorie W12 erkämpfte sich Nora Britschgi ebenfalls einen Podestplatz und belegte den dritten Rang. Ergänzt wurde das Team durch Selina Niederberger (W9), Jana Zumbühl und Lea Ettlin (W11) sowie Jolin Stoll (W12), die mit viel Einsatz ihre Läufe bestritten und wertvolle Wettkampferfahrungen sammelten.

Mit diesen tollen Resultaten haben unsere Athletinnen und Athleten eindrücklich gezeigt, dass sich Trainingsfleiss, Teamgeist und Leidenschaft auszahlen. Wir sind stolz auf alle und gratulieren herzlich zu den grossartigen Erfolgen! ■

küng

G A R T E N

Vockigenstrasse 8
041 670 10 10

B L U M E N

Brünigstrasse 27
041 670 19 19

6055 Alpnach Dorf
kuenggarten.ch



Coiffeur *flair*

**Das Geschäft ist vom 23.8. bis 9.9.2025
ferienhalber geschlossen.**

Coiffeur Flair | Gabi Kiser, Römerhof | Robert Barmettlerstrasse 6
6055 Alpnach Dorf | Tel. 041 670 30 03
team@coiffeur-flair-alpnach.ch | www.coiffeur-flair-alpnach.ch



AUTO VON ATZIGEN

beim Bahnhofplatz
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 670 15 19
Fax 041 670 17 87



Nik Röthlin
Eichstrasse 3
6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 15 16




Ä suibri Sach!

Entsorgungs-Center Ob- und Nidwalden

Im Kieswerk Grosse Schlieren, Zelgwald 1, Alpnach Dorf
Beratung • Annahmestelle • Muldenservice • Recycling

Unsere Kunden: Industrie- und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft, Private

Annahme (gegen Gebühr): Altholz, Altfenster, Sperrgut, Altpneus, Siloballenfolien, Inertstoffe (Backsteine, Keramik, Glas usw.)

Folgende Materialien werden vergütet: Alteisen und Metalle

Gratis: Elektrogeräte (SENS-Swico)



WSA Recycling AG
Zelgwald 1
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 36 36
www.wsa-alpnach.ch

Öffnungszeiten:
MO – FR 07.00 – 11.45 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag jeweils bis 19.00 Uhr

Trachtengruppe Alpnach

Tanzsonntag 2025

Am Sonntag, 6. Juli 2025 war es wieder so weit. Der alljährliche Tanzsonntag der Trachtengruppe Alpnach stand auf dem Programm. Dieses Jahr war aber besonders. Der Trachtenverein führte bereits zum 30. Mal den Tanzanlass durch. Was im Guber begann, wird nun seit einigen Jahren im Schulhauswald durchgeführt.

Wie schon so oft, spielte das Wetter auch dieses Jahr wieder perfekt mit. So konnte bei sehr angenehmen und trockenen Temperaturen der Festtag durchgeführt werden.



Die Trachtengruppe Alpnach in Aktion

Der Startschuss war am Vormittag mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Alpnach. Mit den schönen Jodeltönen vom Jodlerklub Alpnach und zwei Trachtentänzen der Trachtengruppe wurde er feierlich gestaltet. Zum anschliessenden Volksapéro war die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

Das Nachmittagsprogramm startete dann um 13.00 Uhr. Dieses Jahr durften wir mit dem Jodlerklub Alpnach, dem Alphontrio Carmen, Monika und Seppi, dem Fahnenschwinger Seppi von Rotz, der Trachtengruppe Dagmersellen, der Trachtengruppe Sachseln, mit der Jugend- und Kindertrachtengruppe Alpnach und der Trachtengruppe Alpnach ein buntes Programm zusammenstellen. Sehr beliebt sind die allgemeinen Tänze. Da dürfen alle die wollen, auf die Bühne kommen und gemeinsam die festgelegten Trachtentänze tanzen. Das ist immer sehr lustig und unterhaltsam. Die gemeinsame Einlage wird dann zum richtigen Höhepunkt. Es wird zusammen gebödelt, getätschelt, mit dem Besen gebeselt und gejuchzt.



sichtlich stolz nach dem gelungenen Auftritt



immer viel Freude macht die gemeinsame Einlage

Nach dem offiziellen Programm spielte die Trachtenmusik Sachseln zum freien Tanzen auf. Nachdem alle fleissigen Helfer das Festareal wieder aufgeräumt hatten, sass man noch zufrieden zusammen und blickte auf einen gelungenen Tag zurück. Gerne begrüssen wir euch auch das nächste Jahr wieder im Schulhauswald zum 31. Tanzsonntag am 5. Juli 2026. ■

Cyber Security
proaktiv
und effektiv

Damit die Hacker
bei Ihnen keinen
Spas mehr haben.



VOCOM
IT-Solutions



Alpnach / Luzern / info@vocom.ch / vocom.ch



Flugplatzkommando Alpnach / Dübendorf

Sommergrill zu Gunsten Blatten 2025

Am Abend vom Mittwoch, 18. Juni 2025 fand beim Chilcherli eine Spendenaktion zur Unterstützung der vom Bergsturz betroffenen Einwohnergemeinde Blatten statt. Bei schönstem Wetter genossen Mitarbeitende des Militärflugplatzes Alpnach mit ihren Angehörigen Bratwurst und Raclette und liessen beim gemütlichen Beisammensein den Abend vor Fronleichnam ausklingen.

Für die kleinen Gäste wurde die T-424 flugbereit gemacht. Allein durch die «Standflüge» konnten 76 Franken auf das Spendenkonto überwiesen werden. Insgesamt konnten bei der Spendenaktion 3'300 Franken gesammelt werden. Das Geld wird auf das Spendenkonto der Einwohnergemeinde Blatten überwiesen.

Das OK bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern sowie bei allen Mitarbeitenden, die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben. Ein spezieller Dank geht an das Team vom Restaurant Alouette, an die Seiler Käserei AG und an die Pilatus Getränke AG für ihre Grosszügigkeit.

OK Sammelaktion Blatten 2025



Der T-424 kommt bei den Kids gut an



Alle haben den Abend genossen und fleissig gespendet

Flugbetriebszeiten Helikopter, Flächenflugzeuge (in der Regel)

Normale Flugbetriebszeiten: Montag bis Freitag
7.30 – 12.00 Uhr / 13.15 – 17.00 Uhr

Lufttransporteinsätze gemäss operationellen Anforderungen sind während 24 Stunden möglich (u.a. Such- und Rettungsflüge sowie Einsätze zu Gunsten Blaulichtorganisationen, Grenzwaache, etc.)

Nachtflug Helikopter und Flächenflugzeuge

Oktober – März: jeweils am Mittwoch und Donnerstag bis 22.00 Uhr

April, Mai, August, September: jeweils am Mittwoch (Reserve Donnerstag) 20.30 – 23.00 Uhr

Nachtflug PC-21 (nicht in Alpnach stationiert)

Nachtflüge werden voraussichtlich im Herbst, jeweils am Montag und Dienstag bis 22.00 Uhr, in den Wochen 43–46 stattfinden.

Bei der Einsatzplanung wird auf gleichmässiges Verteilen der Flüge über sämtliche Trainingsräume (Chasseral, Hohgant und Speer) geachtet. Dieses Training findet vorwiegend in Höhen über 4'000 Meter über Meer statt, Emissionen können auch in Alpnach wahrgenommen werden.

Aktivitäten auf dem Militärflugplatz Alpnach

Pikett:

Search and Rescue (SAR):	Readiness:
25.08.25 – 15.09.25	22.08.25 – 29.08.25
13.10.25 – 20.10.25	10.10.25 – 17.10.25
24.11.25 – 01.12.25	14.11.25 – 21.11.25
08.12.25 – 15.12.25	05.12.25 – 12.12.25
29.12.25 – 05.01.26	

Flugbetrieb:

04.08.25 – 12.12.25 Pilotenschule
 01.08.25 – 03.09.25 Sprungdienst mit Fallschirmen
 08.09.25 – 26.09.25 Cross-Country Training mit
 Sikorsky CH-53 der Deutschen
 Heeres Flieger

Allgemein:

04.09.25 Marschmusikproben Musik
 Alpnach
 06.09.25 Ausbildung Hundeführer
 11.09.25 Marschmusikproben Musik
 Alpnach
 13.09.25 – 14.09.25 Training Kitefun
 23.09.25 Beaver Übung (Hochwasserschutz)

Belegungen Truppenlager Alpnach**Truppenlager Kleine Schliere:**

01.09.25 – 26.09.25 Wiederholungskurs Truppe
 29.09.25 – 31.10.25 Rekrutenschule

Truppenunterkunft Chilcherli:

01.09.25 – 26.09.25 Wiederholungskurs Truppe
 29.09.25 – 31.10.25 Rekrutenschule

Ansprechstelle Militärflugplatz Alpnach

Wache/Loge Tel.-Nr.: 058 466 55 11 oder per E-Mail:
 info-flplkdoalp.lw@vtg.admin.ch ■

Frauengemein- schaft Alpnach

**Programm September 2025****Mi, 10. Familientreff Kinderdisco**

Tolle Musik und Choreografien – Gross und Klein sind herzlich willkommen zur Kinderdisco.
 Sei auch du dabei – gemeinsam macht es besonders Spass das Tanzbein zu schwingen! Für den kleinen Hunger und Durst sind Snacks und Getränke vorhanden.

Zeit: 14.30 Uhr
 Zielpublikum: Kinder bis ca. 9 Jahre mit erwach-
 sener Begleitperson
 Ort: Pfarrezentrum Alpnach
 Anmeldung: www.fg-alpnach.ch/events
 Anmeldeschluss: 6. September 2025
 Kosten: 5 Franken pro Kind (Nichtmitglieder
 7 Franken pro Kind)

Mi, 17.**Tagesausflug**

Wir fahren dieses Jahr ins Entlebuch und besichtigen die Schafmilchproduktion Emscha. Nach einer Führung und Produktdegustation geht's weiter auf den Schallenberg zum Mittagessen. Unsere Fahrt führt uns dann nach Thun, wo wir einen kleinen, gemütlichen Stadtbummel machen können. Oder wie wärs mit einer kurzen Auszeit am See?
 Um 16.30 Uhr starten wir in Thun Richtung Brünigpass unserer Heimat entgegen.

Abfahrt: 8.00 Uhr, Pfarrkirche Alpnach
 Rückkehr: ca. 18.30 Uhr
 Kosten: 90 Franken
 (Nichtmitglieder 95 Franken)
 Anmeldung: Irma Langensand,
m.i.langensand@gmail.com oder
 079 737 02 35

Anmeldeschluss: 5. September 2025
 Bitte bei der Anmeldung angeben, ob ein Fleisch- oder Vegi-Menü gewünscht ist.

Mi, 17.**Fiire mit de Chline mit anschlies-
sendem Zvieri**

Zeit: 15.00 Uhr
 Ort: Pfarrkirche Alpnach

Vorschau Programm Oktober 2025**Mo, 13.****Babysitter-Kurs SRK**

Für alle Jugendlichen ab Jahrgang 2012 und älter

Kursdaten: Mo, 13.10. (18.00 – 20.30), Mi, 15.10. (14.00 – 16.30), Mo, 20.10. (18.00 – 20.30), Mi, 22.10. (14.00 – 16.30)
 Kursleitung: Irène Bäbi-Abegg, Im Hostettli 1, 6064 Kerns
 Ort: Pfarrezentrum Alpnach
 Anmeldung: via Website SRK Unterwalden (www.srk-zentralschweiz.ch)
 Anmeldeschluss: 22. September 2025
 Ansprechperson: Antonia Wallimann, 041 671 05 33 oder
 Babysitting: antoniawallimann@bluewin.ch
 Teilnehmerzahl: mind. 10 Teilnehmer ■



Midänand auf dem richtigen Weg.

Als zuverlässige Partnerin begleiten wir Sie Schritt für Schritt bei Ihrem finanziellen Vorhaben. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung und Kompetenz – mitten in Alpnach Dorf.

Ihr Filialteam an der Brünigstrasse 31

Liana Gander, Carmine Cusano, Petra Imhof und Raphael Mattli (v. l. n. r.)

Wägbuiär Alpnach

Wägbuiär-Lager 2025 im Märensclag

Am Samstag, 26. Juli 2025 zogen die Wägbuiär Alpnach in ihr alljährliches Sommerlager. Dieses Jahr standen Arbeiten im kleinen Schlierental an und somit quartierten wir uns in der Alp Märensclag ein.

Nachdem das Werkzeug, Matratzen und das Essen im Stall und in der Hütte verstaut waren, starteten wir mit dem Aufbau unseres Sitzplatzes für den Abend. Währenddessen begannen die ersten Gruppen mit ihrem ersten Einsatz in der Winterhalten und am Rosstand. Nach einem ausgiebigen Brunch am nächsten Morgen wurde gejasst und geplagiert. Viel mehr liess auch das Wetter am Montag nicht zu. Es wurden ca. für 3 Stunden am Rosstand, im Schlorpen und bei der Rickmettlen gearbeitet, danach waren die meisten bis auf die Unterwäsche durchnässt. Sodass wir Zeit füreinander hatten und in den Genuss von vielen spannenden Jass- und Dog-Runden, sowie interessanten Gesprächen und lustigen Anekdoten kamen.

Am nächsten Tag arbeiteten die Wägbuiär tatkräftig an verschiedenen Baustellen weiter: In der Region Pilatus Richtung Chilchstein wurden herausstehende Eisenbahnschienen und Metallpfosten entfernt und neue Holztritte montiert, im Schlorpen wurde die Holztreppe ersetzt und nachgehackt, der Rosstand erhielt eine gedeckte Feuerstelle und verschiedene weitere Wege wurden ausgemäht, nachgehackt, Wasserrillen gezogen und Äste zurückgeschnitten.

Im Durchschnitt durften wir dieses Jahr auf ca. 25 Wägbuiär und Wägbuiärinnen zählen, welche ca. 750 Stunden Freiwilligenarbeit für das Instandhalten der Wanderwege in Alpnach leisteten. Auch durften wir zwei neue Vereinsmitglieder willkommen heissen, was uns sehr freute.



Rückblickend gestaltete sich das Lager als produktiv und abwechslungsreich, was die Vorfreude auf das nächste Jahr steigert. Wo dieses stattfinden wird, werden wir noch erfahren.



Die Vereinsmitglieder im Lager 2025



Auto von Ah AG

Industriestrasse 25 • 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 72 90 • www.autovonah.ch



Allmend Drogerie AG
Robert Barmettlerstr. 1 Telefon 041 670 22 22
6055 Alpnach Dorf info@allmendedrogerie.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	07.45–18.30	durchgehend
Samstag	07.45–16.00	durchgehend



Mavric

Physical Center

Physiotherapie Fitness Medical Training Med. Massage

Eichistr. 1 6055 Alpnach Dorf Tel. 041 670 04 04 www.physicalcenter.ch sekretariat@physicalcenter.ch



BÜRGI AG
Bauunternehmung

BÜRGI Alpnach Engelberg Hergiswil Ebikon



Grüneckweg 3 | 6055 Alpnach Dorf | Tel. 041 672 71 11 | info@buergibau.ch

pilatusGetränke⁺
Center

**Die Auswahl
macht
den Unterschied.**

pilatus-getraenke.ch

MO – FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 Uhr SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 Uhr

SwissCityMarathon

Stimmung dank Laufsport, Musik & Alpnacher Unterstützung

Die Bevölkerung von Alpnach ist herzlich eingeladen, Teil eines ganz besonderen Erlebnisses zu werden und das Laufspektakel SwissCityMarathon – Lucerne live mitzuerleben. Am Sonntag, 26. Oktober 2025 verwandelt sich die Brünigstrasse vom Telli Parkplatz über Niederstad bis zum Wendepunkt in eine stimmungsvolle Kulisse, die die Marathon-Läuferinnen und -Läufer willkommen heisst. 4'000 Marathon-Startende machen sich auf den Weg und sorgen für sportliche Höchstleistungen, emotionale Momente und eine unvergleichliche Atmosphäre!

Rahmenprogramm

Damit dieses Erlebnis nicht nur für die Laufenden, sondern auch für die Bevölkerung zu einem unvergesslichen Tag wird, erwartet alle Besucherinnen und Besucher ein unterhaltsames Rahmenprogramm. Zwei Musikformationen sorgen am Wendepunkt für die passende Atmosphäre und heizen die Stimmung ein. Für die kleinen und grossen Fans gibt es die Möglichkeit, kreative Fanplakate zu basteln. Mit bunten Farben und persönlichen Botschaften können Sie die Laufenden motivieren und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Die Wende ist dabei 600 m vom Bahnübergang Alpnachstad entfernt und somit in 5 min erreichbar (siehe Karte).

Autofreie Zone

Ein besonderes Highlight ist die autofreie Zone vom Bahnübergang Alpnachstad bis zur Streckenwende. Dieser Abschnitt gehört am Eventtag ganz Ihnen! Ob zu Fuss, mit dem Velo oder auf Inlineskates – die Bevölkerung kann den Abschnitt während der Strassensperrung von 9.00 bis 12.50 Uhr frei nutzen, die sportliche Stimmung geniessen sowie die Läuferinnen und Läufer ab 9.35 Uhr hautnah anfeuern. Der SwissCityMarathon bringt so nicht nur Bewegung, sondern auch Begegnung und Begeisterung nach Alpnach. Zuschauende haben ab der Wende stets die Möglichkeit, auf dem Trottoir bzw. dem Seeweg nach Niederstad zu gelangen.

Alpnacher Stimmung verbreiten

Darum: Kommen Sie vorbei, seien Sie Teil dieses einmaligen Lauferlebnisses und unterstützen Sie die Läuferinnen und Läufer mit Trycheln, Plakaten und weiteren kreativen Ideen. Ihre Unterstützung, Ihre Freude und Ihre Begeisterung machen den Unter-

schied. Gemeinsam gestalten wir emotionale Momente und unvergessliche Erinnerungen, die weit über den Sport hinausgehen. Heissen wir also die Teilnehmenden herzlich willkommen und begeistern sie von Alpnach!

Mithelfen

Wir sind noch auf der Suche nach Unterstützung. Bei Interesse können Sie sich gerne via info@swisscitymarathon.ch oder 041 375 03 30 melden.



Strassensperrungen & eingeschränkten Gebieten



Autofreie Zone in Niederstad



Ettlin AG
Elektro-Anlagen
Brünigstrasse 18
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 72 72
info@elektro-ettlin.ch
www.elektro-ettlin.ch

Myys Dorf – yysäs Alpnach

Zum Abschied von zwei eindrücklichen und unvergesslichen Alpnachern



Myys Dorf – yysäs Alpnach

War es Zufall oder Vorsehung, dass sich die Alpnacher Bevölkerung am 2. Juli 2025 vom ehemaligen «Dorf-cafetier» Ernst Mätzler und dem langjährigen «Pöstler» und äusserst aktiven Turnkameraden Stefan (Steffi) Peter verabschieden mussten. Beide haben in der Gemeinde Alpnach effektive Spuren hinterlassen, die es verdienen diese hier kurz in Erinnerung zu rufen.



Ernst Mätzler Gründer und 1. Zunftmeister der Tschyfärä-Zunft Alpnach

Erinnern Sie sich? Im Dezember 1969 haben Ernst und Alice Mätzler das ehemalige Café Huwyler im Dorfzentrum übernommen. 1972 haben sie das Café und die Bäckerei / Konditorei umgebaut und vergrössert. Das war auch der Start für junge Obwaldner Künstler, welche Gelegenheit bekamen, ihre Werke im Café auszustellen (z. B. Michèle Lüthold, Paul Wüthrich, Oskar Huber usw.) Die sportbegeisterte Alpnacher-Jugend fand in Ernst Mätzler einen grossen «Unterstützer» so z.B. die Fussballer, die Tennisspieler usw. Das Café Mätzler war für die Jugend damals ein Treffpunkt in einer wirklich familiären Umgebung. Eine bleibende Erinnerung wird die Organisation der Alpnacher Dorf- fasnacht sein. Als Gründer der «Tschyfäräzunft» und erster Zunftmeister hatte Ernst mit seinen Kameraden die Alpnacher-Fasnachtstage geprägt.



Alice und Ernst Mätzler ermöglichten vielen jungen Künstlern ihre Werke im Café auszustellen

Nach 20 Jahren intensiver Arbeit ging im Jahre 1989 die Ära «Café Mätzler» zu Ende. Auch nach Aufgabe der Erwerbstätigkeit blieben die «Mätzler» der Gemeinde Alpnach treu. Ernst interessierte sich bis ins hohe Alter am Dorfleben und freute sich über spontane Kontakte.



Nach 20 Jahren Café-Mätzler war 1989 Schluss



Stefan Peter an der 100 Jahrfeier des STV Alpnach 2024

Stefan Peter, allgemein bekannt als «Pöstler Stefi» ist den älteren Alpnachern als Postbeamter von Alpnachstad und Dorf bestens bekannt. Seine bemerkenswerte Laufbahn begann nach der Schule als Privat-Briefträger beim Posthalter Anton Durrer, senior, in Alpnachstad. Zeit seines aktiven Lebens brachte er bis zu seiner Pensionierung den Alpnachern im Stad und später im Dorf pünktlich die Post ins Haus.

Aufgewachsen im Wänzli, Schoried, lebte er später mit seiner Frau Romy Zumbühl viele Jahre im Rosengärtli an der grossen Schliere. Aber Stefi war nicht ein gewöhnlicher Briefträger im Dorf. In jungen Jahren war er als aktiver Turner, Nationalturner und Schwinger sehr erfolgreich. Das Vereinsleben war ihm wichtig. Sein Engagement bei Turn- und Schwingfesten, bei Waldfesten und Anlässen im Schulhauswald, bei Ski- und Langlaufslagern auf der Meienalp oder Ettlismatt war immer sehr gross. Als Vereinspräsident oder OK-Mitglied war er speziell am grossen Dorffest 1969 für eine Badi oder das erste Quer 1979 und den Kantonalen Nationalturntag von 1985 gefordert. Stefi nahm bis ins hohe Alter von über 90 Jahren aktiv an Vereinsanlässen des ETV Alpnach teil. Dass er die letzten zwei Jahre vor seinem Tode in einer neuen Alterswohnung im Allmendpark verbringen durfte, freute ihn ausserordentlich.



OK-Chief Stefan (links) an der Fahnenweihe 1967



Ehrung als OK-Chief mit (v.l.) Adalbert Durrer und Karl Langensand 1985 am Nationalturntag



Nationalturntag 1985: OK-Präsident mit Walter Zumstein (links) und Karl Mathis (rechts)

Kurt Fallegger



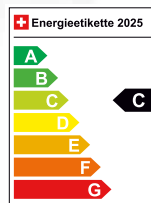
CHF 3'000.-

Sommer Prämie



Jetzt Toyota Yaris Cross oder Yaris* sichern.

*Angebot gültig für Toyota Yaris Hybrid und Yaris Cross Hybrid. GR Yaris ausgenommen. Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt. Abgebildete Modelle: Yaris Cross GR SPORT 1,5 Hybrid AWD, 130 PS, Ø Verbr. 5,1 l/100 km, CO₂ 116 g/km, En.-Eff. C. CHF 37'500.- abzgl. Prämie von CHF 3'000.- = CHF 34'500.-. Yaris GR SPORT 1,5 Hybrid, 130 PS, Ø Verbr. 4,2 l/100 km, CO₂ 96 g/km, En.-Eff. C. CHF 33'400.- abzgl. Prämie von CHF 3'000.- = CHF 30'400.-. Nicht mit Flottenrabattkumulierbar. Die Verkaufsaktion ist gültig für Vertragsabschlüsse und Immatrikulation vom 1.7.-31.8.2025 oder bis auf Widerruf.



AUTO DALL'OMO GMBH

Brünigstrasse 32, 6053 Alpnachstad

T +41 41 672 72 62

info@autodallomo.ch | www.autodallomo.ch

Amici vom Guber bedanken sich

2025 Renovation «Piazzetta-Schwand»

Dieses Projekt war für die Amici vom Guber in alleiniger Regie eine Nummer zu gross.

Dank der umsichtigen Planung und deren Vorarbeiten, den vielen Kontakten von Remo Gesiot, konnte der Zivilschutz Obwalden und Weitere mit ihren personellen und mechanischen Ressource-Möglichkeiten für diese aufwendigen Arbeiten gewonnen werden.

Das Resultat ist eine grosse Freude für alle Mitwirkenden. Aber auch für uns Amici und das Wandervolk von Obwalden.

Nach 15 Minuten gemütlichen Wanderns ab Schorried-Güetletschwand, über die Kabelbrücke und den «Sentiero dei Cavatori» (*Steinhauer Zugangsweg zum Steinbruch*) zeigt sich der renovierte «Piazzetta-Platz» in neuem Look.

Für familiäre Picknicks ladet die neu gestaltete offene Feuerstelle ein, derweil man am schattigen Plätzchen frohe Stunden geniessen darf.



Die Piazzetta nach der Fertigstellung

Danke «mille Grazie»

An die Guber Natursteine AG / an die Forstbetriebe Alpnach / an den Zivilschutz Obwalden / an das Werkdienstpersonal der Gemeinde Alpnach / an das Flugplatzkommando Alpnach / und deren verantwortlichen Personen. Vielen Dank den kompetenten Ausführenden die grandiose Arbeiten geleistet haben und uns sehr unterstützt haben, danke.

Weiteren Dank entbieten wir / an Hubi Flüeler Bezirksleiter Wanderwege Alpnach / an Limacher Rene Unterhalt «Sentiero de Cavatori» / an Josef Imfeld Güetletschwand, Material Transporte.

Amici vom Guber

Ab dem Jahre 1904 und den folgenden Jahren, migrierten bis zu 120 Steinhauer von Nord-Italien in die Innerschweiz. Die Amicis (*Secondos + Terzis*) Nachkommen der ersten Saisonier-Fremdarbeiter besuchten hier in Obwalden die Schulen, erlernten und absolvierten hier ihre diversen Ausbildungen und gestalteten mit ihren Familien in der Innerschweiz ihren künftigen Lebensraum.

Damit sich das Andenken der «Ancianis» (*Vorfahren*) nicht ganz in Vergessenheit verliert, wurde im Jahre 2000 die lockere Verbindung Amici vom Guber gegründet.

In kameradschaftlicher Manier unterhalten und renovieren sie in etlichen Fronarbeit-Stunden auf Guber, im Schwand, oder am «Sentiero dei Cavatori» (*Steinhauer Zugangsweg zum Steinbruch*) die alten Andenken der damaligen Zeit. Wenn das Wetter es zulässt, treffen sie sich bis heute jeweils am Mittwoch zu Unterhaltarbeiten oder einer gemütlichen Partie Boccia auf dem Guber oder im Schwand und man berichtet über heutige oder und alte Zeiten.



Die Amici's vom Guber

Ihre kompetenten Berater für:

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Infrastrukturbauten / Verkehrsanlagen
- Schutzbauten
- Trinkwasserversorgungen
- Entwässerungsplanung
- Lärmschutz

CES Bauingenieur AG

Waser + Roos
Kägiswilerstrasse 15
6060 Sarnen
www.cesag.ch



DURRER

**TRADITION
DIE
BEWEGT.**

Brünigstrasse 37 | Alpnach Dorf | auto-centerdurrer.ch

www.langensand-ag.ch**langensand****ag****6055 alpnach**

Schulhausstrasse 9
Tel. 041 670 16 60
Fax 041 670 21 53

sanitär | heizung | lüftung

Dienstleistungen
im Bau-Nebengewerbe:



**IHR PARTNER FÜR
HAUSTECHNIKEINSTALLATIONEN**

irene
von atzigen

Atelier für Ausdrucksmalen

Mit Farbe und Pinsel seinen inneren Impulsen nachgehen und der Kreativität freien Lauf lassen, das ist körperbezogenes Ausdrucksmalen. Nicht das fertige Werk, sondern der Weg dahin steht im Vordergrund. Die Malenden werden ermutigt ihre eigene Ausdrucksweise zu finden. Das fördert das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und stärkt die Persönlichkeit. Die Bilder werden weder gewertet noch interpretiert.

**Neue Kurse - Start 17.10.2025**

- Regelmässiges Malen für Kinder, 14 täglich
- ElKi & GroKi Malen, monatlich
- Familienmalen

Anmeldung und weitere Informationen unter www.irenevonatzigen.ch

Atelier für Ausdrucksmalen, Irene von Atzigen, Neugrund 8, 6055 Alpnach Dorf
www.irenevonatzigen.ch | info@irenevonatzigen.ch | 079 580 28 31

Suscht äs Schwinget

4. Suscht äs Schwinget – 1. August 2025

22 Schwinger standen im Ring und über 600 Zuschauer besuchten das 4. Suscht äs Schwinget. Das OK blickt auf ein geselliges Dorffest für Jung und Alt zurück.

«Danke für das gemütliche Dorffest am Schweizer Nationalfeiertag!», meinte OK-Präsident Lorenz Küchler bei der Siegerehrung. Am 4. Suscht äs Schwinget stellten sich 22 mutige Schwinger aus Obwalden, Zug und Aargau sowie aus dem Entlebuch und Emmental dem freundschaftlichen Kräfteressen für Hobby-Schwinger, welches wie vor drei Jahren erneut vom Verein «Tilacher-Alpnach» zusammen mit dem Landgasthof Schlüssel organisiert wurde. Rund 600 fröhliche Besucher sorgten für eine tolle Stimmung um den Schwingplatz. Vom Knirps auf der AXA-Hüpfburg bis zu Seniorinnen fand die Alpnacher Bevölkerung bunt gemischt den Weg ins Dorf.



Packende Duelle im Sägemehl und ein Dorffest für Jung und Alt

Mit Betschart Jörg aus Menzingen als Sieger über den Brittnauer Häfliger Christian endete abends ein würdiger Schlussgang als Höhepunkt des Plausch-Wettkampfes. Als dritter Kranzgewinner und mit der Auszeichnung als «Stärkster Obwaldner» durfte Kathriner Niven den Festplatz hinter dem Landgasthof Schlüssel verlassen. Für eine festliche Atmosphäre sorgten der Jodlerklub Alpnach, die Alphornbläser Paul Wallimann, Sepp Dönni und Jonas Wolfisberg sowie Fahnenschwinger Andy Langensand. «Ihnen, den vielen Helfern und Schwingern, allen Nachbarn und Unterstützern sowie dem zahlreichen Publikum aus Nah und Fern gilt ein herzliches Dankeschön vom OK Suscht äs Schwinget 2025», lässt sich der OK Präsident zitieren. Und, er lässt durchblicken: «Wer weiss – bis in drei Jahren wieder!».

*Suscht
äs Schwinget*



Die Kranzgewinner v.l. Niven Kathriner, Jörg Betschart und Christian Häfliger am 4. Suscht äs Schwinget

*Mit Schwinger-Gruss
OK Suscht äs Schwinget 2025
Tilacher Alpnach & Landgasthof Schlüssel*

Rangliste und Fotos auf www.suscht-schwinget.ch



Der Jodlerklub Alpnach sorgte für festliche Stimmung

PS «Dorfsplitter»: Der versteigerte Holzbrunnen wurde nach zwei Wochen wieder aufgefunden und konnte dem Käufer pünktlich zum Geburtstag überreicht werden. Die «Brunnen-Vermisstmeldung» wurde damit hinfällig! ■

famo



EINHEIMISCHENTAGE AM PILATUS

20./21.09.2025

**ZUM
SPEZIALPREIS AUF
DEN HAUSBERG**

Spezialpreis nur gültig für die Fahrt Kriens/ Alpnachstad nach Pilatus Kulm und zurück für Bewohner:innen der Stadt Kriens, der Gemeinden Schwarzenberg, Malters und Hergiswil NW sowie Kanton Obwalden.



PILATUS
LUZERN

Küng Jungholz

Bericht Lehrlingslager 11. – 14. August 2025

Direkt nach dem Start in die Lehre beziehungsweise ins neue Lehrjahr gings für die angehenden Zimmerleute und die auszubildende Schreinerin auf nach Hofstetten bei Brienz ins 4-tägige Lager. Im Freilichtmuseum Ballenberg erhielten sie einen Einblick ins traditionelle Handwerk der Holzschindeln, wobei auch selbst mitangepackt wurde. Jeweils vormittags halfen die Küng Jungholz-Lehrlinge bei der Herstellung von Holzschindeln und bei der Sanierung eines historischen Schindeldachs mit. Am Nachmittag stand eine lehrreiche Führung durch den Ballenberg, ein spannender Besuch der Schnitzerschule «Schnätzi» in Brienz oder ein actionreicher Ausflug in den Seilpark bei Interlaken auf dem Programm. Nach der wohlverdienten abendlichen Abkühlung im Brienzersee gings zurück in die Unterkunft, wo es nach dem Nachessen jeweils bei verschiedenen Jass- und Kartenspielen heiter wurde. So verflog die Zeit und bereits wurde wieder die Heimreise angetreten.

Bei bestem Wetter verbrachte das Küng Jungholz-Team eine erlebnisreiche Woche, die den Zusammenhalt gestärkt hat. Die Lehrlinge erhielten Einblicke in andere hölzige, traditionelle Berufe, wobei während des Programms Action und Gemütlichkeit nicht zu kurz kamen. Definitiv ein gelungener Auftakt in die Lehre und ins neue Lehrjahr.



Tatkräftige Mithilfe beim Eindecken des neuen Schindeldachs im Freilichtmuseum Ballenberg

KÜNG JUNGHOLZ



Küng Jungholz-Team: 17 Lernende Zimmermann / Zimmerin EFZ 1. – 4. Lehrjahr und eine auszubildende Schreinerin EFZ 1. Lehrjahr

Blauring Alpnach



Vom 20. Juli bis am 1. August 2025 waren wir in Zweisimmen im Lager. Das diesjährige Lagermotto lautete: «ob mistä, mälichä oder Häiw ladä, dä Blauring gad das Jahr i Gadä». Mottogetreu hatten wir dieses Jahr deshalb drei Hühner und drei Schafe auf dem Lagerplatz. Trotz dem schlechten Wetter konnten wir ein tolles Lager mit abwechslungsreichem Programm miteinander verbringen. Am 13. September 2025 um 19.30 Uhr wird unser Jahresrückblick im Pfarreizentrum stattfinden. Wir laden alle herzlich ein mit uns auf die schönsten Erlebnisse des vergangenen Jahres und Lagers zurückzublicken.



Fenster mit Weitblick – Beratung mit Herz
Fenster aus eigener Produktion
mit Liebe zum Detail und höchster Qualität.
Überzeugen Sie sich selbst!



WWW.FENSTERBUENTER.CH

041 619 70 83
rene.wallimann@fensterbuenter.ch
6382 Büren
René Wallimann

Allmendpark Fest

**Samstag
6. Sep. 2025
10 - 17 Uhr**

PROGRAMM

Zauberer Tomini (Nachmittag)

Obwaldner Ländlerquartett

Kinderbetreuung durch
Chinderhuis OW

Diverse Marktstände

Raclette- und Grillstand

Dessertbuffet



**Allmendpark
Alpnach**
Wohnen | Pflege | Dienstleistung | Gastro

bfu-Sicherheitstipp

«Schulstart – Erste Schritte im Strassenverkehr»



So üben Sie sicher

Für Kinder ist der Strassenverkehr gleichermassen Faszination und Herausforderung. Gefahren sind oft nur einen Schritt entfernt. Begleiten Sie darum Ihr Kind auf dem Weg zur Selbstständigkeit.

- Sie als Eltern sind ein wichtiges Vorbild: Verhalten Sie sich im Strassenverkehr immer korrekt.
- Beachten Sie die Reihenfolge:
 - erklären
 - vorzeigen
 - gemeinsam durchführen
 - das Kind erklären und allein vor machen lassen. Beobachten Sie es dabei.
- Steigern Sie den Schwierigkeitsgrad der Übungen allmählich. Wiederholen Sie diese regelmässig über längere Zeit.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind helle, leuchtende Kleider trägt, am besten versehen mit lichtreflektierendem Material.

Mehr zum Thema Schulstart; Erste Schritte im Strassenverkehr sowie weitere Tipps auf bfu.ch/de/ratgeber/erste-schritte-im-strassenverkehr



Merkblatt Schulweg

Der Schulweg bietet die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen zu treffen, trägt zur sozialen Entwicklung bei und dient der Bewegungsförderung. Leider birgt er auch gewisse Risiken.

Folgende Tipps und Hinweise sollen Ihnen helfen:

... zu Fuss

- Üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg
- Wählen Sie nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg
- Organisieren Sie sich mit anderen Eltern: Begleiten Sie die Kinder abwechselungsweise

... mit fahrzeugähnlichen Geräten, fäG (Trottinett, Rollbrett, -schuhe, usw.)

- fäG sind für den Schulweg nur beschränkt geeignet: Kinder verwenden sie spielerisch und achten deshalb tendenziell zu wenig auf den Verkehr
- Mit dem fäG ist man schnell unterwegs – es braucht besondere Achtsamkeit, um Kollisionen mit Fussgängern und Fahrzeugen zu vermeiden
- Bestehen Sie darauf, dass Ihr Kind bei der Benützung von fäG die erforderliche Schutzausrüstung trägt

.... mit dem Velo

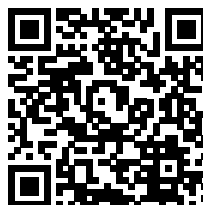
- Velofahren im Strassenverkehr ist sehr anspruchsvoll. Damit Ihr Kind den Schulweg selbstständig mit dem Velo bewältigen kann, braucht es routiniertes Handling des Velos und regelkonformes Verhalten.
- Sorgen Sie dafür, dass das Fahrrad Ihres Kindes gesetzeskonform ausgerüstet ist
- Bestehen Sie darauf, dass Ihr Kind einen Velohelm trägt
- Bei Dunkelheit, Nebel und Regen sind Lichter unabdingbar – helle Kleider samt reflektierenden Materialien erhöhen die Sichtbarkeit zusätzlich.

.... mit dem Auto (Elterntaxi)

- Aus Fürsorge bringen etliche Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule (Elterntaxi).

Aber: So können die Kinder die wichtigen und lehrreichen Erfahrungen im Strassenverkehr nicht machen. Zudem erhöht sich mit der Menge der Elterntaxis das Verkehrsaufkommen rund um die Schulen, was wiederum die Kinder gefährdet, die zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs sind. Deshalb rät die bfu: Fahren Sie Ihr Kind nur ausnahmsweise in die Schule – begleiten Sie es stattdessen zu Fuss oder allenfalls mit dem Velo.

Detaillierte Informationen zu allen Themen finden (Filme, Broschüren, Übungen, usw.) finden Sie auf bfu.ch/de/dossiers/schule-und-verkehrsbildung





Mc One

Bahnhofplatz 1, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 06 06, www.mc-1.ch



Öffnungszeiten:

Di.–Do. 10.30–14.00 / 17.00–23.00 Uhr
Fr.–Sa. 10.30–24.00 Uhr
So./Mo. Ruhetag



Restaurant Cançun

Brünigstrasse 3, 6053 Alpnachstad
041 670 11 93, www.cancun-mexikanisch.ch



Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag ab 17.00 Uhr
Montag Ruhetag



Take-away 10% Rabatt



Ristorante Pizzeria Allegro

Brünigstrasse 33, 6055 Alpnach
Tel. +41 41 670 14 22
www.allegro-alpnach.ch



Öffnungszeiten:

Di.–Sa. 08.45–14.00 Uhr / 17.00–22.00 Uhr
So. und Mo. Ruhetag
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Samstag ist
Cordon Bleu Tag**

**Take-away
10% Rabatt**

365 Tage geöffnet



Caffè Ciao

Brünigstrasse 16, 6055 Alpnach Dorf
Telefon: 041 671 00 00, info@caffeciao.com
www.caffeciao.com



Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 06.00–19.00 Uhr
(letzter Freitag im Monat bis 23.00 Uhr)
Sa. 07.00–16.00 Uhr, So. 07.00–13.00 Uhr

Take-away



Alpwirtschaft Lütholdsmatt

6055 Alpnach Dorf
luetholdsmatt@bluewin.ch
041 670 11 85

Saison:

1. Mai bis 15. November
7 Tage Woche ab 08.00 Uhr

1150 m über Meer
Familie Imfeld



Restaurant Allmendpark

Allmendweg 4, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 51 71
www.allmendpark.ch
info@allmendpark.ch



Öffnungszeiten:

Täglich 09.00–17.00 Uhr



UPWOOD
pub • lounge • event

Upwood

Pub • Lounge • Event
Pfisterstrasse 2, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 70 30, info@upwoodgastro.ch
www.upwoodgastro.ch



Öffnungszeiten:

Mo. – Sa. ab 16.30 Uhr, Fr. ab 16.00 Uhr, So. Ruhetag

